

KIRCHBERGER Zeitung



Allgemeine und amtliche Nachrichten für Kirchberg in Tirol
Ausgabe 87 · Februar/März 2019

Traumwinter - Wintertraum!?



Foto: © Fotografiker - Gerhard Krimbacher

! NOTRUF !

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

Euro Notruf

112

- **Geburtstage** Seite 6
- **Pfarnachrichten Kirchberg/Aschau.** Seite 13
- **Volksschulen, NMS und PTS** Seite 18
- **Was ist los im Brixental** Seite 34
- **Chronikarchiv** Seite 38



ROT KREUZ KLEIDERLADEN KIRCHBERG

Kitzbüheler Straße 7, 6365 Kirchberg



2

Kommen auch Sie in den Kleiderladen -
ALLE sind bei uns willkommen, JEDER kann bei
uns einkaufen!

Öffnungszeiten

Mittwoch 14:00-18:00

Samstag 09:00-13:00

Warenannahme

Freitag 16:00-18:00



Kontakt

Österreichisches Rotes Kreuz
Bezirksstelle Kitzbühel

Wagnerstraße 18

6370 Kitzbühel

05356/6910-0

info@rk-kitz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

KITZBÜHEL

IMPRESSUM: Österreichisches Rotes Kreuz, Bezirksstelle Kitzbühel
Wagnerstraße 18, 6370 Kitzbühel, ZVR-Zahl: 320217130—1. Auflage 2016

Aus Liebe zum Menschen.



INHALT

Gemeinde- u. Bürgerinfo	2
Jubilare	6
Pfarnachrichten	13
Kindergarten & Schulen	18
Vereinsnachrichten	28
Tourismusinfo	34
Gesundheitsseite	37
Chronikarchiv	38
Vereinsnachrichten	42
Sozialspengel	56
Ärztendienst/Notruf	58

Liebe Kirchbergerinnen & Kirchberger!



Foto: Privat

Zu allererst darf ich meiner Hoffnung Ausdruck verleihen, dass ihr alle gesund in das neue Jahr gestartet seid und die sogenannte stille Zeit, gemeinsam mit euren Lieben auch ein wenig genießen könntet.

Das neue Jahr hat ja sehr schneereich begonnen, wobei das Problem sicher nicht die Schneemenge als solches war, sondern die kurze Zeit in welcher der Schnee fiel.

Viele Zeitungen, vor allem in den Nachbarländern, berichteten von „Schneehölle“ und „Chaos“ in den Bergen. So drastisch war es bei uns Gott sei Dank nicht, die Situation war jederzeit im Griff und durch unsere günstige topografische Lage war auch niemand gefährdet. Die Lawinenkommission beurteilte ständig die Lage und wurde bei zu treffenden Maßnahmen vom Bauhof und den Feuerwehren bestmöglich unterstützt. Auf Grund des hohen Schneedrucks auf Bäume kam es zu zeitweisen Sperrungen von einigen Wegen, wie z.B. am Sonnberg und Gaisberg. Auch die nächtliche Sperre der L203 nach Aschau vom 13.01. auf den 14.01. wurde durch einen umgestürzten Baum ausgelöst. Nachdem sich die Lage und somit die Sicherheit besserte - es regnete die ganze Nacht, wodurch der Schnee förmlich von den Bäumen gewaschen wurde – konnte am frühen Morgen die Sperre bereits wieder aufgehoben werden.

Der umsichtigen Beurteilung durch die Lawinenkommissionsmitglieder, dem dauerhaften Einsatz der Bauhofmitarbeiter und den stets bereiten Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren ist es zu verdanken, dass jede mögliche Gefahrensituation rechtzeitig erkannt wurde und der Situation angepasst reagiert werden konnte. Dafür einen herzlichen Dank! Es ist beruhigend, wenn man als Bürgermeister so verlässliche Berater hat und sich die Bevölkerung jederzeit sicher fühlen kann.

Nun hoffen wir aber auf noch zahlreiche Sonnentage, damit wir die Winterpracht auch dementsprechend genießen können.

Ich wünsche euch noch einen erfolgreichen und schönen Winterverlauf und verbleibe, mit lieben Grüßen, **Helmut Berger**

IMPRESSUM: Verleger, Inhaber und Herausgeber: Kirchberger Zeitung, Gemeinde Kirchberg, 6365 Kirchberg, Hauptstraße 8, Tel. 05357/2213-0,

REDAKTION: Gemeindeamt-, Tourismusverband- und Pfarre Kirchberg; Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung.

HERSTELLER: Ihr Fotografiker, 6365 Kirchberg, 0664/1166190, Hutter Druck Ges.m.b.H & Co KG. · www.hutterdruck.at · 6380 St. Johann; Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen!



Finanzgebarung der Gemeinde Kirchberg

HAUSHALTSVORANSCHLAG 2019

Ordentlicher Haushalt	Einnahmen in €	Ausgaben in €
Vertretungskörper u. allg. Verwaltung	44.000,00	1.179.700,00
öffentliche Ordnung und Sicherheit	28.800,00	480.900,00
Unterricht, Erziehung, Sport	345.100,00	1.753.000,00
Kunst, Kultur und Kultus	20.300,00	340.900,00
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	357.700,00	1.930.100,00
Gesundheit	28.900,00	1.214.300,00
Straßen- und Wegebau, Verkehr	308.600,00	1.941.800,00
Wirtschaftsförderung	1.200,00	575.400,00
Dienstleistungen	3.609.900,00	4.331.300,00
Finanzwirtschaft	8.723.200,00	1.350.300,00
Abwicklung Soll-Überschuss Vorjahr	1.630.000,00	
Gesamtsumme	15.097.700,00	15.097.700,00

Außerordentlicher Haushalt:	Ausgaben in €
Sanierung Tiefgarage, Neubau Musikhaus	3.500.000,00
Gesamtsumme	3.500.000,00



Die Natur im Garten Plakettenverleihung 2018

Zum 5. Mal wurden Tiroler Naturgärten mit der Natur im Garten Plakette ausgezeichnet. Auch aus der Gemeinde Kirchberg waren bei der Verleihung am 10. November 2018 im Landhaus in Innsbruck Preisträger mit dabei. Johann und Margit Steiner wurden im Rahmen der Feier von LH STv. Mag. Ingrid Felipe und Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums, die Natur im Garten Plakette überreicht.

Naturgärten schaffen nicht nur einen Ort zum Erholen sondern auch wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere. Schmetterlinge, Wildbienen, Igel und Vögel sind hier keine Seltenheit, da sie durch ein vielfältiges Pflanzenangebot, Nistplätze und Nützlingsunterkünfte gefördert werden. Dabei wird auf den Einsatz von Pestiziden,

Kunstdünger und Torf verzichtet. Auch zahlreiche Tiroler Gemeinden sind Teil der Initiative Natur im Garten und gestalten ihren Grünraum ökologisch und naturnah. Mit der Natur im Garten Plakette wird ein sichtbares Zeichen nach außen gesetzt. Im Namen der Gemeinde gratuliert

Bgm. Helmut Berger Familie Steiner zur Verleihung der Plakette und bedankt sich für den Einsatz rund um einen natürlichen Garten und ein blühendes Kirchberg.

Das Projekt Natur im Garten in Tirol ist eine Initiative des Tiroler Bildungsforums mit Unterstützung



Im Bild von links nach rechts: Matthias Karadar MSc., Projektkoordinator Natur im Garten, LH STv. Mag. Ingrid Felipe, PreisträgerInnen der Gemeinde, Dr. Bettina Ellinger, Obfrau des Tiroler Bildungsforums.



des Landes Tirol. Wenn auch Sie einen Naturgarten besitzen und diesen mit der Natur im Garten Plakette auszeichnen lassen möch-

ten, können Sie sich unter +43 (0)512/581465 oder naturimgarten@tsn.at für eine Gartenberatung anmelden.

Gemeinde Kirchberg

bei der Firma Huber und Paul Lukas Staffner Landessieger im 3. Lehrjahr als Hafner bei der Firma Orthofer.

Die Gemeinde gratuliert nochmals sehr herzlich zu diesen tollen Erfolgen und wünscht alles gute für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg.

Gemeinde Kirchberg

Neue Meister und Landessieger

Martina Lindner wurde am 08.11. 2018 der Meistertitel als „Damenkleidermachermeisterin“ und Florian Mitterer der Meistertitel als „Elektrotechnikmeister“ feierlich verliehen.

Im Namen der Gemeinde gratuliere ich den beiden engagierten

Vorbildern für die Jugend auf das allerherzlichste zum Meistertitel, und wünsche für den weiteren Lebensweg viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

Gleich zwei Landessiegern der Lehrlinge durfte Bürgermeister Helmut Berger gratulieren. Marina Gandler wurde Landessiegerin im 2. Lehrjahr als Fleischverarbeiterin



Die beiden Meister Martina Lindner und Florian Mitterer



Die Lehrlings Landessieger Marina Gandler und Lukas Staffner



VON 6. NOVEMBER 2018 BIS 5. JÄNNER 2019 FEIERTEN FOLGENDE JUBILARE IHREN RUNDEN GEBURTSTAG. **DIE GEMEINDE KIRCHBERG GRATULIERT!**



zum 70er

**BRIGITTE PFIRRMANN
MARIA KATHARINA
ASCHABER
JOHANN VEITER**



zum 80er

**JOHANN FRANZ STEINER
ANNA SÖLLNER**



90er-99er

**MARY SANAD KHALIL
GUIRGIUS (90)
JOSEF SEINADER (90)
ANNA ASTL (91)
BARBARA LECHNER (92)
MAGDALENA TIEFENTHALER
(93)
MARIA SCHRANZHOFER (93)
MARIA MAGDALENA BRUNNER
(98)**



**ZUR GOLDENEN
HOCHZEIT (50 JAHRE)**

**GERTRUDE & JOHANN
HOLZASTNER**

ROSA & CHRISTIAN SCHIPFLINGER

In der letzten Ausgabe der Kirchberger Zeitung ist uns leider ein Fehler bei den goldenen Hochzeiten passiert... Richtig ist natürlich:

HERBERT & ANNA MARIA HUEMER

Wir bitten dies zu entschuldigen und gratulieren nachträglich noch einmal von ganzem Herzen.

Pflegebedürftig - Was nun?

Förderungen:

Um pflegebedürftigen Menschen einen möglichst langen Aufenthalt zu Hause in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen und um die Selbstständigkeit bei altersbedingten Beeinträchtigungen so lange als möglich zu erhalten,

können für bestimmte Investitionen Förderanträge eingereicht werden. Solche Investitionen können ein behindertengerechter Badumbau oder die Installation eines Treppenliftes darstellen.

Wenn Sie weitere Informationen zu diesem Thema benötigen, stehe ich Ihnen gerne kostenlos zu Verfügung.

Ich bitte Sie um telefonische Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0660-2263324.

Dietmar Strobl, DGKP zertifizierter Case Manager (ÖGCC)
Planungsverband 31
Brixental-Wildschönau
Tel.: +43(0)660/2263324
E-Mail: case2@sozialsprengelkirchberg-reith.at

Case Management



Restmüll Abfuhrplan 2019

Monat	Kalenderwoche	Kirchberg	Aschau
Februar	06	04. Februar	05. Februar
	08	18. Februar	19. Februar
März	10	04. März	05. März
	12	18. März	19. März
April	14	01. April	02. April
	16	15. April	16. April
	18	29. April	30. April
Mai	20	13. Mai	14. Mai
	22	27. Mai	28. Mai
Juni	23	08. Juni (Pfungstsamstag!)	
	24		11. Juni
	26	24. Juni	25. Juni
Juli	28	08. Juli	09. Juli
	30	22. Juli	23. Juli
August	32	05. August	06. August
	34	19. August	20. August
September	36	02. September	03. September
	38	16. September	17. September
	40	30. September	
Oktober	40		01. Oktober
	42	14. Oktober	15. Oktober
	44	28. Oktober	29. Oktober
November	46	11. November	12. November
	48	25. November	26. November
Dezember	50	09. Dezember	10. Dezember
	52	23. Dezember	24. Dezember (hl. Abend)

Recyclinghof - Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Recyclinghof Kirchberg in Tirol

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	13:00 – 18:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten im AWZ-Brixental:

Montag	geschlossen
Dienstag – Donnerstag	08.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 12.00 Uhr



NEU! Presscontainer für Restmüll am Recyclinghof Kirchberg.
Vom Parkplatz Sparmarkt zugänglich und kann deshalb zu jeder Tages- und Uhrzeit genutzt werden.
Nähere Auskünfte zur Transponderkarte im Gemeindeamt Kirchberg!



Gesundheits- und Kranken- pflegeschule St. Johann i.T. am Start

**Ein langjähriger Wunsch wird Wirklichkeit:
Baubeginn für die neue
Pflegeschule St. Johann i.T.**

Ein lang gehegter Wunsch des Bezirkskrankenhausverbandes St. Johann i.T. wird jetzt Wirklichkeit: der Bau einer eigenen Pflegeschule. Mit dem neuen Schulstandort in St. Johann wird nun auch im Bezirk Kitzbühel eine hochwertige Ausbildung für Pflegeberufe geschaffen. Mit der bereits bestehenden Schule in Kufstein entsteht nun die gemeinsame „Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Kufstein – St. Johann“. Ein Vorzeigeprojekt für Kooperation im Gesundheitswesen.

Der Spatenstich am 11. Dezember war der offizielle Start zum Bau der neuen Schule am Standort

direkt am BKH St. Johann. Fertigstellung ist im Herbst 2019, die Gesamtkosten für den Neubau betragen rund 4,9 Mio. Euro.

Anmeldung ab sofort möglich

Die erste dreijährige Diplombildung in St. Johann beginnt im Oktober 2019. Die Ausbildungen zur Pflegeassistenz und zur Pflegefachassistenz beginnen im Jänner 2020. Anmeldungen sind ab sofort über die Homepage der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege Kufstein – St. Johann möglich.

Bezirksübergreifende Ko- operation sichert Pflege- ausbildung im Unterland

Durch das bezirksübergreifende Kooperationsprojekt wird die Pflegeausbildung im Unterland ausgebaut und langfristig gesichert. Ein vorbildliches Projekt für die regionale Gesundheitsversorgung, denn die neue Schule ist ein Gemeinschaftsprojekt der beiden Krankenhausverbände BKH Kufstein und BKH St. Johann: Die Schule selbst wird als „Schule für

Gesundheits- und Krankenpflege Kufstein – St. Johann“ mit künftig zwei Standorten geführt, die bauliche Errichtung und Finanzierung und die Betriebskosten des St. Johanner Standortes werden vom Bezirksverband BKH St. Johann getragen, organisatorisch bildet die Schule eine Einheit.

“Wir haben uns intensiv um die Verwirklichung dieses Projektes bemüht und können nun jungen Menschen eine zusätzliche Ausbildungseinrichtung auf hohem Niveau in der Region anbieten“, betont Gesundheits- und Pflegelandesrat Bernhard Tilg. – Bildungslandesrätin Beate Palfrader freut sich, dass jetzt diese „neue Ausbildungsschiene“ in St. Johann ermöglicht wird. “Für mich war das schon lange, ein ganz wichtiges Anliegen für den Bezirk Kitzbühel und ich freue mich sehr, dass es jetzt soweit ist.“

Eine Investition in die Aus- bildung junger Menschen

Beim Krankenhausverband BKH St. Johann ist man sehr glücklich über den Baubeginn. Verbandsobmann



Strahlende Gesichter beim Spatenstich für die neue Pflegeschule in St. Johann.



Hell, offen, klar. So wird die neue Pflegeschule in St. Johann aussehen.

Paul Sieberer: „Wir haben uns für ein sehr gutes Projekt entschieden, jetzt geht es mit viel Elan in die Umsetzung.“ Für Sieberer ist die Krankenpflegeschule „eine Investition in die Bildung junger Menschen und eine Chance, um den zunehmenden Bedarf an ausgebildeten Pflegekräften auch für die Zukunft sicherstellen zu können.“ – Einig ist sich Sieberer mit seinem Kufsteiner Kollegen, Verbandsobmann Rudi Puecher, über den Wert der Kooperation der beiden Verbände: „Wir sind froh, dass wir in enger Zusammenarbeit eine gemeinsame Lösung gefunden haben. Wir können so Doppelgleisigkeiten vermeiden und die vorhandenen Strukturen und Erfahrungen der Kufsteiner Pflegeschule für die gemeinsame Schule nutzen.“

Viergeschoßiger Schulbau/ Städtebaulich überzeugende Einbindung

Verwirklicht wird mit dem Bau die Planung der Innsbrucker Architekten-Arbeitsgemeinschaft Sabine Penz und Kurt Rumpfmayr, deren Entwurf im Rahmen eines Architektenwettbewerbes die Jury überzeugen konnte – auch mit der städtebaulichen Einbindung des viergeschoßigen Baukörpers in die Umgebung und die künftig angedachte Verbindung des Bahnhofsbereiches mit dem Ortszentrum.

Gemeinde Kirchberg

Für das Sozialzentrum Kirchberg sind bis Redaktionsschluss folgende Spenden eingegangen:

Spende anlässlich der Beerdigung von Johann Fuchs

- AUER Barbara und Gerlinde

VIELEN DANK!



Abendessen bei Kerzenschein

Feierlich gedeckte Tische und kulinarische Hochgenüsse – damit wurden die Bewohner/innen und ihre Angehörigen im SeneCura Sozialzentrum verzaubert. Grund für diesen außergewöhnlichen Abend ist die Aktion „Candle-Light-Dinner“, die den Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit bietet, gemütliche Stunden mit ihren Liebsten in festlicher Umgebung zu verbringen.

Der Einladung zum 4-Gang-Dinner kamen zahlreiche Verwandte und Freunde der Bewohner/innen nach, die vom liebevoll dekorierten Raum begeistert waren. Mit viel Einsatz und Liebe bereitete das Küchenteam wahre Gaumenfreuden für die Bewohner/innen und Gäste zu. Für passende Musik sorgten an diesem Abend zwei ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die das Abendessen mit harmonischen Gitarrenklängen und Gesang untermalten. Die Seniorinnen und Senioren waren sichtlich angehen und genossen das Essen bei Kerzenschein in vollen Zügen.

Gemeinsames Kochen

Ein kulinarisches Highlight der ganz besonderen Art gab es, als die Bewohner/innen gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern den Kochlöffel schwangen und wohlschmeckende Zillertaler Krapfen zubereiteten. Ausgestattet mit Kochschürze und frischen Zutaten machte sich die fröhliche Gruppe ans Werk.

Unter der Anleitung von Bewohnerin Elisabeth Van Waardenburg, die aus dem Zillertal stammt und die Herstellung der traditionellen Speise perfektioniert hat, lernten die Hobbyköchinnen und Hobbyköche alles von der Konsistenz des





Teiges bis zum richtigen Garpunkt beim Backen. Die Seniorinnen und Senioren füllten die Krapfen klassisch mit einer Mischung aus Kartoffeln und Käse.

Festliche Adventzeit im Sozialzentrum

Während die Bewohner/innen des Sozialzentrums Kirchberg in Tirol bereits die Tage bis zum Heiligen Abend zählen, überlegten sich die Mitarbeiter/innen auch heuer wieder vorweihnachtliche Höhepunkte. Traditionell stattete der Nikolaus dem Haus einen Besuch ab. Gekleidet in einem roten Mantel, Bischofsmütze und ausgestattet mit einem Bischofsstab las der Nikolo adventliche Geschichten vor. Ganz besonders freuten sich die Bewohner/innen über kleine Präsente, die ihnen vom Nikolaus überreicht wurden.

Zahlreiche Besucher/innen kamen vorbei, um den tollen Adventmarkt des Sozialzentrums zu bestaunen. Kerzen, Kekse und weihnachtliche Dekorationen konnten vor Ort bewundert und erworben werden. Köstlich duftete es auch im weihnachtlich geschmückten Foyer, das sich in eine Backstube verwandelte. Eifrig machten die fleißigen Bewohner/innen und zahlreiche freiwillige Helfer/innen Tiroler „Brodakrapfen“, die anschließend beim Adventmarkt verkauft wurden. Der Höhepunkt der Adventzeit war natürlich die alljährliche Weihnachtsfeier. Bei Kaffee und Kuchen, und dem ein oder anderen Glaserl Wein, feierten die Bewohner/innen mit ihren Angehörigen ausgelassen. Und natürlich durfte auch ein Weihnachtsgeschenk für jeden Bewohner sowie der festlich geschmückte Weihnachtsbaum nicht fehlen.

Sozialzentrum Kirchberg

TUI
Discover your smile

FÜR FRÜHBUCHER

TUI
DAS REISEBÜRO
Kitzbühel
Bichlstraße 9
kitzbuehel@tui.at
050 884 269-0

Entdecken Sie die besten Angebote für Ihren Traumsommer 2019 - jetzt bei den Reiseprofis im TUI Reisebüro in Kitzbühel.





Raiffeisenbank
Kitzbühel - St. Johann



Bankstelle Kirchberg

Wenn es um persönliche Betreuung geht,

ist nur eine Bank meine Bank.



**Konto-Wechsel:
Einfach. Schnell.
Unkompliziert.
Gratis.**

- ✓ Persönlicher Ansprechpartner
- ✓ Betreuung vor Ort in der Bankstelle oder online
- ✓ Wir sind da, wenn Sie uns brauchen:
Bitte vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin!
- ✓ Testen Sie uns:
Spesen- und gebührenfreies Girokonto für 1 Jahr*

*) Aktion gültig bis 31.03.2019 für alle natürlichen Personen, die noch in keiner Kontoverbindung mit der Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann stehen.



Nachdem in der letzten Ausgabe bereits über die Gründung des Charityvereins „Kultunion“ berichtet wurde, halten wir euch nun mit regelmäßigen Artikeln auf dem Laufenden.

Seit November sind unsere Unterstützungskarten erhältlich, mit deren Kauf ihr nicht nur unseren Verein und somit bedürftige Personen unterstützt, sondern auch folgende Sonderkonditionen bei unseren Partnerbetrieben bekommt.

-10% Rabatt bei Pizza per Tutti
-10% Rabatt bei Das Cafe Burgstall
-5% Rabatt bei Intersport Kitzsport
Diese Karten kosten 10,-, gelten für das gesamte Jahr 2019 und sind direkt bei uns oder auf unserer Website „www.kultunion.at“ erwerbbar.

Unser Premiereevent, ein Mario-Kart-Turnier in der Tonys Sportbar können wir – sowohl organisatorisch, als auch spendentechnisch – als vollen Erfolg bezeichnen. Nach spannenden Wettrennen setzte sich schließlich der Thierseer Michael Nitz in einem hochkarätigen Finale durch und erklärte sich zum Turniersieger. In unserem parallel durchgeführten Battle-Wettbewerb hatte der ebenfalls aus Thiersee stammende Robert Hartmann die Nase vorne.

Auch in Sachen Charity kann dieses Turnier als Triumph gewertet werden, wurden doch mehr als 250,- an Reinerlös aus Startgeld und Spendenbox erwirtschaftet. Diese Einnahmen und jene der Unterstützungskarten ermöglichten es uns, mit vollem Stolz eine Spende in der Höhe von 400,- an Frau Schmidinger aus Kirchberg zu übergeben, als Unterstützung für die Kosten der Pflege ihres Mannes. Wir bedanken uns bei unseren Unterstützern, Helfern und Partnern,



Foto: KultUnion

ohne die das nicht möglich wäre. Als nächste Events sind ein Kartenturnier und eine Rätselralley durch Kirchberg geplant, nähere Infos findet ihr auf unserer Website und Facebookseite. Über unser Hallenfußballturnier vom 12. Jänner wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

KultUnion



Liebe Schwestern und Brüder im Glauben in Kirchberg in Tirol und Aschau!

Der innerste Punkt (Lk 2,22-40)

Eine chassidische Geschichte:

Rabbi Jizchak Meir sagte einmal: »Wenn einer Vorsteher wird, müssen die nötigen Dinge da sein: ein Lehrhaus, Zimmer, Tische und Stühle, und einer wird Verwalter, und einer wird Diener und so fort. Und dann kommt der böse Widersacher und reißt den innersten Punkt heraus. Aber alles andere bleibt wie zuvor und das Rad dreht sich weiter. Nur der innerste Punkt fehlt. Der Rabbi hob die Stimme: »Aber Gott helfe uns, man darf es nicht geschehen lassen.«

Der innerste Punkt! Um das geht es bei jedem christlichen Fest: Es hat eine Mitte und sie ist Jesus Christus höchstpersönlich; und jedes Fest im Kirchenjahr bringt eine bestimmte Wahrheit unseres Herrn zum Leuchten. Ein Zweifaches ist mir bei der Betrachtung des Evangeliums diesmal aufgegangen: Jesus war und ist Jude, - »geboren von einer Frau« - einer jüdischen Mutter - »und dem Gesetz unterstellt«. Und Jesus wird einzigartige Weltbedeutung erlangen. Davon spricht in prophetischem Geist der weise Simeon.

Vor kurzem feierte die ganze Gemeinde ein Fest, da werden Kerzen geweiht ... In manchen Gegenden wird es »Maria Lichtmess« genannt, weil eine Lichtmesse gefeiert und dabei auch an die Gottesmutter Maria gedacht wird. Eine Kerze bedeutet symbolisch „das Leben Jesu“. Simeon nennt das Kind »ein Licht, das die Heiden erleuchtet«. Der erwachsene Jesus wird sagen: »Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis umhergehen, sondern wird das Licht des Lebens haben« (Joh 8,12). Zugleich schreibt Jesus auch uns Christen ins Taufbuch: »Ihr seid das Licht der Welt« (Mt 5,14). Er sagt nicht: Ihr sollt Licht sein, sondern: Ihr seid es. Welch hohe Meinung hat er von uns! Er traut es uns zu. Das soll uns Selbstvertrauen und Mut geben.



Der selige Pater Rupert Mayer von München sagte einmal: »Es muss Wärme von uns ausgehen.« Beides schenkt eine Kerze: Licht und Wärme. Das geht aber nur, wenn sie brennt und sich dabei verzehrt. So wird Licht zum Synonym für Liebe. Sie hat uns Jesus vorgelebt. Sie zu leben, ist uns aufgetragen.

Ein Pfarrer hat folgendes erzählt: Als ich eine alte Frau zu ihrem 90. Geburtstag besuchte, sagte sie zu mir: »Herr Pfarrer, wissen Sie, was ich seit vielen Jahren bete? Lieber Gott, erhalte mir das Licht meiner Augen und das Licht meines Verstandes und das Licht meines Glaubens.« Der Pfarrer fügt hinzu: Ein schönes Gebet!

**So wünschen wir uns, liebe AschauerInnen
und KirchbergerInnen: Das Licht des
Glaubens, des Verstandes und der Augen.**

Pater Peter Kuzma



Advent- & Weihnachtsfeiern der Senioren

Bei der Weihnachtsfeier im Vereinshaus Aschau durften die Aschauer SeniorInnen, sowie Witwen und Witwer einen besinnlichen Adventnachmittag erleben. Ich möchte allen danken, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben und uns mit köstlichen Kuchen und wohlschmeckenden Brötchen versorgten. Auch der FF Aschau möchte ich für die Benutzung ihrer Räumlichkeiten im Vereinshaus danken.

Besonders beeindruckend waren die musikalischen Darbietungen und die vorgetragenen, weihnachtlichen Texte.

Mitwirkende waren:

- Die Anklöpflergruppe der Volksschule Aschau mit Direktorin Martina Tijssen-Gwirl
- Verena Müllauer auf der Harfe
- "Die stimmigen Vier" mit besinnlichen, aber auch heiteren Weihnachtsliedern und Texten
- Anna Söllner mit Weihnachtsgeschichten

Auch in Kirchberg verbrachten die Senioren auf Einladung von Pater Peter und dem Sozialausschuss einen gemütlichen Nachmittag beim Bechlwirt mit Klängen des 4-Klang. In beiden Fällen war es eine wunderschöne Einstimmung auf das Weihnachtsfest!



Rückblick auf 2018 in der Expositur Aschau

Im Jahr 2018 gab es einige Veränderungen rund um die Kirche in Aschau:

- Unser Pfarrer Mag. Gerhard Erlmoser verabschiedete sich und wir durften Pater Peter Kuzma als neuen Seelsorger begrüßen.
- Die Beleuchtung im Gotteshaus wurde neu gestaltet.
- Die Kirchenmauer und der Aufgang zur Kirche wurden saniert.
- Auch über einen neu gepflasterten Kirchplatz durften wir uns freuen.
- Die Pfarrgarage wurde abgetragen und macht nun Platz für eine Parkgelegenheit gegenüber des Pfarrhauses.
- Im Pfarrgarten errichtete die Fa. AHA-Obermüller ein Gartenhaus, in dem die Utensilien aus der Garage untergebracht werden konnten.



Mein besonderer Dank gilt allen, die beim Abbruch des alten Gebäudes und bei der Errichtung des neuen tatkräftig mitgeholfen haben. Es sind dies:

Fa. AHA-Obermüller - Hans Aschaber und Hans Hauser (siehe Foto), Hans Papp, Sepp Nöckler, Toni Stöckl, Stanis Moser und die Mitglieder des PGR Aschau.

Von der Fa. AHA-Obermüller wurden wir auch finanziell unterstützt. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Obmann PGR Aschau, Hans Pletzer

Aus der Pfarrkanzlei von November und Dezember 2018



„Lasst die Kinder zu mir kommen“

Durch das Sakrament der Heiligen Taufe wurden in unsere Kirche aufgenommen:

David Johann der Evelyn und des Markus Binder
Paul der Stefanie Achhorner und des Gerald Widmann
Jamie Daniel der Melanie und des Rory o'Brien
Sophia Orélie der Julia Markl und des Mark Leiter
Magdalena Maria Anna der Elisabeth und des Andreas Steinfatt
Laura der Petra Ruscha und des Hubert Heim
Marie Helen der Katharina und des Markus Hainbuchner



„Herr, gib ihnen die ewige Ruhe.“

Wir gedenken im Gebet unserer lieben Verstorbenen:

Josef Angermann (im 86. Lj.)
Karl Krcma (im 86. Lj.)
Ilse Krimbacher (im 79. Lj.)

JAHRESRÜCKBLICK 2018 AUS UNSERER PFARRE

Taufen: 41 Kinder (davon sieben von auswärts, ein Pfarrkind in auswärtiger Pfarre) wurden durch die Hl. Taufe in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen.

Erstkommunion: 25 Kinder empfingen am 8. April 2018 in Kirchberg zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

Firmung: 29 Jugendliche wurden am 10. Juni 2018 von unserem ehemaligen Kooperator, jetzt Regens, Mag. Tobias Giglmayr gefirmt.

Kirchl. Trauungen: 11 Paare, zwei davon von auswärts, schlossen vor Gott den Hl. Bund der Ehe.

Sterbefälle: Zu Gott heimgegangen sind in diesem Jahr 29 Katholiken.

Kirchenaustritte: 47 Personen aus unserer Pfarre sind leider im Jahr 2018 aus der röm. kath. Kirche ausgetreten bzw. haben den Austritt angemeldet. (Stand im Dez.18)

Wiedereintritte: Wir freuen uns über den Wiedereintritt von fünf Mitchristen.

Liebe Leserinnen und Leser! Wir freuen uns über Ihre Meinung zum Pfarrblatt, sowie auch über Ihre Ideen, Vorschläge und Beiträge. Senden Sie uns bitte eine E-Mail oder kommen Sie ins Pfarrbüro.

Pfarre Kirchberg in Tirol zum Hl. Ulrich, Kirchplatz 1, 6365 Kirchberg in Tirol
Tel. (05357) 2332, Fax: DW 12, Mobiltelefon.: 0676/8746 6615
Homepage: www.kirchberg.org, E-Mail: pfarre.kirchberg@pfarre.kirchen.net

Kanzlei-Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 8:00 - 12:00 Uhr;
Di. auch von 13:00 - 17:00 Uhr (mittwochs geschlossen!)

Weihnachtskonzert

Stefanietag 2018

Wir danken allen Mitwirkenden, dem Gruber Zwoagsong, dem Harfenduo Verena Müllauer und Celina Aschaber, dem Klarinettenquartett der MK Kirchberg, dem Organisten Pfr. i.R. Mag. Gerhard Erlmoser, sowie der Sprecherin Helene Leiter.

Sie möchten das Weihnachtskonzert noch einmal hören oder sehen? Herr Sepp Gründhammer hat mitgefilmt und das Video auf Youtube mit dem Namen "Kirchberger Weihnachtskonzert 2018" abgelegt. Der Link zum Film befindet sich ebenso auf der Pfarrhomepage www.kirchberg.org unter Newsbeiträge.

Sternsingeraktion 2019

vom 03. - 05. Januar



© Bilder: Sandra Hühnersbichler

Bei Kälte und sehr viel Neuschnee stapften 40 königliche Hoheiten am 3., 4. und 5. Jänner 2019 von Haus zu Haus, verkündeten die Frohbotschaft von der Geburt Jesu und brachten den Segen für das neue Jahr. Der Erlös der Aktion kommt u.a. den Kindern auf den Philippinen zugute. Die Philippinen werden immer wieder von gewaltigen Naturkatastrophen heimgesucht. Vor allem die jährlichen Taifune werden wegen des Klimawandels jedes Mal heftiger und bringen viel Leid und Zerstörung über die Menschen.

Die Pfarre Kirchberg mit Aschau und die katholische Jungeschar möchten sich herzlich bei allen bedanken, die die Sternsingeraktion wieder voller Engagement unterstützten: den tüchtigen

sternsingenden Mädchen und Buben mit ihren Begleitpersonen, den Schminkerinnen, den Sponsoren von Jausen, den HelferInnen in der „Labestation“, dem Taxidienst Aschaber, alle unverzichtbaren HelferInnen im Hintergrund und nicht zuletzt den großzügigen SpenderInnen.

Wir können heuer € 14.219,47 aus Kirchberg und € 2.593,02 aus Aschau überweisen. Ein Video ist ebenfalls auf Youtube unter Suchbegriff "Sternsinger" zu finden.

Weltgebetstag

01. März 2019 - Ökumenisch & weltweit

Der Weltgebetstag verbindet Frauen aus verschiedenen Kirchen, Kulturen und Traditionen in aller Welt. Jeden ersten Freitag im März feiern Menschen in mehr als 170 Ländern, rund um die Erde, 24 Stunden lang, einen Ökumenischen Weltgebetstag, dessen Liturgie jedes Jahr von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet wird.

Informiert beten – betend handeln.

Der Weltgebetstag der Frauen setzt Zeichen der Hoffnung, fördert Frieden und Verständigung und stellt sich gegen Ungerechtigkeit und Gewalt.

Mit der Kollekte wird ein sichtbares Zeichen der Solidarität und des Teilens gesetzt durch die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen.

Der Weltgebetstag am 1. März 2019 kommt aus Slowenien

Titel: „Kommt, alles ist bereit!“

Im Mittelpunkt steht das Gleichnis vom Festmahl (Lk 14,15-24)

Wie jedes Jahr geht die Kollekte dieses Abends an verschiedenste Projekte des Weltgebetstags. Zur anschließenden Agape sind alle herzlich eingeladen!

Caritas Haussammlung

im März 2019

Bitte unterstützen auch Sie die jährliche Aktion der Caritas. Viel Not im Inland kann mit Ihren Spenden gelindert werden. Herzliches Vergelt's Gott allen!
Ein großes DANKE schon jetzt allen HaussammlerInnen, sowie den SpenderInnen für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung bei der Caritas-Haussammlung.

40 % der Haussammlung verbleiben für karitative Zwecke in der Pfarre Kirchberg, die übrigen 60% werden an den Caritasverband nach Salzburg überwiesen.

Die üblichen Gottesdienstzeiten

Sonn- und Feiertags um 08:30 Uhr in Aschau,
um 10:00 Uhr in Kirchberg in Tirol

MI: 09:30 Uhr Kapelle des Sozialzentrums
DO: 19:00 Uhr in Aschau
FR: 09:00 Uhr in der Pfarrkirche, anschließend jeden
1. Freitag des Monats - Anbetung des Allerheiligsten
SA: 19:00 Uhr in der Pfarrkirche

Terminvorschau Kirchberg

Sa., 02.02.2019 - 19:00 Uhr
Lichtmess-Gottesdienst mit Kerzenweihe (gest.
Firmlinge) und Erteilung des Blasius-Segens

Fr., 01.03.2019 - 19:00 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Mi., 06.03.2019 - 19:00 Uhr
Aschermittwoch (mit Segnung und Auflegung der
Asche)

So., 10.03.2019 - 10:00 Uhr
Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunions-
kinder mit Tauberneuerung

Fr., 15.03.2019 - ab 09:30 Uhr bis ca. 13 Uhr
Fastensuppenessen im Musikpavillon/Dorfplatz

Terminvorschau Aschau

So., 03.02.2019 - 08:30 Uhr
Lichtmess-Gottesdienst mit Kerzenweihe und
Blasius-Segen

Do., 07.03.2019 - 19:00 Uhr
Abendmesse zum Beginn der Fastenzeit mit
Segnung und Auflegung der Asche

So., 17.03.2019 - 08:30 Uhr
Hl. Messe - im Anschluss Fastensuppenessen

Fastensuppenessen

Unter dem Motto „Teilen macht stark“ ruft die
Katholische Frauenbewegung wieder zur
Teilnahme an der Aktion zum Familienfasttag auf.

In Kirchberg:
am Freitag, 15. März 2019 von 9:30 – ca. 13:00 Uhr
beim Musikpavillon vor dem Gasthof Bechlwirt

In Aschau:
am Sonntag, 17. März 2019 nach dem Gottesdienst

**Stärken Sie sich mit einer guten, kräftigen
Suppe und spenden Sie für den guten Zweck.
Mahlzeit!**

Weitere Termine 2019

Sa., 20.04.2019 - 20:30 Uhr
Osternachtliturgie in Kirchberg, Speisensegnung

So., 21.04.2019 - 06:00 Uhr
Osternachtliturgie in Aschau, Speisensegnung

Sa., 27.04.2019 - 06:30 Uhr Abmarsch
Abmarsch zum Galiläagang nach Brixen -
Treffpunkt Kirche Kirchberg

So., 28.04.2019 - 10:00 Uhr
Erstkommunion in Kirchberg

So., 02.06.2019 - 09:00 Uhr
Firmung in Kirchberg

Kirchenbeiträge 2019

Im Jänner/Februar erhielten Sie die
Beitragsvorschreibung für das laufende Jahr.

Wenn Sie Ihren Kirchenbeitrag bis Anfang März
2019 mit Frühzahlerbonus einzahlen, haben nicht
nur Sie den Bonus-Vorteil, sondern auch unsere
Pfarre.

Viele KirchbergerInnen beteiligen sich an dieser
Aktion und leisten ihren Beitrag. „DANKE“ allen
Pfarrmitgliedern, die dies auch im heurigen Jahr
wieder nützen.

Bonus nützen – Pfarre stützen!
BONUSAKTION FÜR MEINE PFARRE
Sie sparen Geld und unsere Pfarre hat mehr
davon! Herzliches Vergelt's Gott im Voraus.





LEBEN - LERNEN - LACHEN

**Volksschule
Kirchberg in Tirol**
Möselgasse 13, Kirchberg
Tel. und Fax: 05357/2595
www.vs-kirchberg.tsn.at

**Es war wieder viel los ...
in den Volksschulen!**

Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“

Am 23. November 2018 war es soweit: 15 Schulen wurden für ihre vorbildliche ganzheitliche Gesundheitsförderung mit dem Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“ - sozusagen dem "Oscar" für Gesunde Schule - ausgezeichnet. Als eine der ersten Schulen im Bezirk war auch unsere VS Kirchberg dabei. Das Gütesiegel ist eine drei Jahre gültige Auszeichnung für Schulen, die Gesundheitsförderung am Schulstandort nachweislich durch die Erfüllung definierter Kriterien und ganzheitlich leben. Das Team der VS Kirchberg hat gemeinsam mit Elternvertreter/innen und Schüler/innen eine Vielzahl an



Konzepten für unsere Volksschule erarbeitet. Vor allem in den Bereichen Ernährung, Bewegung und gesunde Arbeitsumwelt haben wir Schwerpunkte gesetzt und Tag für Tag bemühen wir uns, diese im Unterricht und Schulalltag umzusetzen: gesunde Jause, Obst- und Gemüsetage, Wasser als Hauptgetränk, vielfältiges Bewegungs- und Sportangebot während des gesamten Schuljahres, bewegte Pausen, bewegter Unterricht, Entspannungsübungen, soziales Lernen, Gewaltprävention, Reduzieren des Lärmpegels, bewusstes Lüften, gemeinsames Feiern...

Damit tragen wir nun für die nächsten drei Schuljahre ein sichtbares Zeichen, hinter dem ein intensiver Prozess und viele engagierte Menschen stecken, die sich dem Ziel, eine gesunde

Lebensumwelt in der Schule zu gestalten, verschrieben haben. Das Gütesiegel wurde im Rahmen einer langfristig angelegten Kooperation der Institutionen Landesschulrat für Tirol, Land Tirol, Tiroler Gebietskrankenkasse, BVA und Pädagogischer Hochschule Tirol für Gesundheitsförderung an Tirols Schulen entwickelt.

Schulsportgütesiegel in GOLD für die nächsten vier Jahre

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen verleiht jedes Jahr an Schulen, die gewisse Bedingungen erfüllen, das Österreichische Schulsportgütesiegel. Als Kriterien werden unter anderem die Stundenzahl in Bewegung und Sport, die Zahl und die Ausstattung der Sportstätten, die Abhaltung sportlicher Schulveranstaltungen,





Fotos: Volksschule Kirchberg

die Teilnahme an Schulsportwettkämpfen und die Qualifikation der Sportlehrer/innen herangezogen. Die VS Kirchberg bekam das Gütesiegel bereits zum zweiten Mal im Rahmen eines Festakts überreicht.

Wir bekamen Besuch von den Ortsbäuerinnen

Im Spätherbst besuchten einige Bäuerinnen aus Kirchberg unsere ersten Klassen und die Vorschule. Sie erzählten von ihrer Arbeit und von den Lebensmitteln, die am Bauernhof hergestellt werden. Auch über die Tiere am Hof erfuhren wir viel Neues – besonders von den Hühnern! Eine Bäuerin hat sogar zwei echte Hühner mitgebracht, die wir streicheln durften. Eine der Hennen hat neben uns ein Ei gelegt, weil es ihr bei uns so gut gefallen hat!

Zum Schluss bekamen wir eine köstliche Jause mit selbstgemachtem Brot, Butter und Aufstrich, Schnittlauch, Eiern und frischem Apfelsaft. Das schmeckte wunderbar! Wir bedanken uns recht herzlich für den interessanten Besuch!

Wir haben uns mit dem Abwasser beschäftigt

Junge Forscher im Einsatz
Die Kinder der 2b Klasse beteiligten sich am Projekt KIT Abwasser. Wissenschaftler und Didaktiker entwickelten einen Versuchskoffer zum Thema Abwasserreinigung. Kinder konnten in verschiedenen Experimenten das Wasser

von Schmutzpartikeln, Ölen und gelösten Stoffen reinigen. Dabei sollten die Schüler schnell und mit möglichst wenigen Mitteln den Auftrag ausführen. Obwohl mehrere Möglichkeiten zielführend waren, erfuhren die jungen Forscher, dass Wasserreinigung nicht einfach ist. Wir bedanken uns beim Abwasserverband Reither Ache, der uns mit Materialien versorgte.

Lehrausgang Klärwerk

Zum Abschluss des Abwasserprojektes besuchten die Schüler der 2b Klasse das Klärwerk bei Going. Dort wurden wir sehr herzlich empfangen und erhielten eine zweistündige Führung am Werksgelände. Zuerst sahen wir die Steuerzentrale. Weitere Stationen waren der Rechen, das Sandfangbecken, verschiedene Klärbecken und der Faulturm. Besonders spannend waren Mikroorganismen, die im Klärschlamm leben. Diese konnten wir durch ein Mikroskop beobachten. Vielen Dank für diese interessante Führung an das Team von unserem Abwasserverband!

Wir haben die Bank Raiffeisenbank Kirchberg besucht

Wir bedanken uns sehr bei Ardian Beqa von der Raika Kirchberg für die interessante Führung. Besonders beeindruckend war ein Blick in den Tresorraum der Bank, auch wenn die von den Kindern vermuteten Goldbarren und Diamanten ausblieben.

Wir haben und mit Bee-Bots und Robotern beschäftigt

Im November und Dezember waren an der Volksschule die Roboter los. Durch Leihmaterial konnten die Kinder in die Welt des Programmierens hineinschnuppern. Die schon einsatzbereiten „Beebots“ wurden auf eine Karte mit Planquadraten gezielt von A nach B geschickt und konnten auf einer Straßenkarte ihre Runden drehen. „Findet meine Biene den richtigen Weg? Habe ich ihr die richtigen Befehle erteilt und sie korrekt programmiert?“ Ganz schön knifflig – aber alle Kinder von der Vorschule bis zur 4. Klasse hatten Riesenspaß und waren mit Feuereifer dabei.

Nachdem die Kinder erste Erfahrungen mit den „Bee-bots“ gesammelt hatten, durften die 3. und 4. Klassen weiter in die Welt der Roboter eintauchen. Für die Fortgeschrittenen standen nämlich spezielle Lego-Baukästen und i-Pads mit der dazu passenden App bereit. So zeigte uns Andreas aus Telfs in einem Workshop über 2 Stunden, wie man sog. Milos-Roboter programmiert. Die SchülerInnen bestimmten wohin, wie lange, mit welcher Geschwindigkeit und Beleuchtung Milo durch das Klassenzimmer fährt. Auch hier waren die Kinder mit Begeisterung bei der Sache! Und wer weiß, vielleicht baut der eine oder andere schon bald zu Hause seinen eigenen Roboter?



Wir bekamen Besuch aus Italien

Uno, due, tre, chi sei... - so begrüßten Giorgia, Elissa und Giulia die Kinder der 2b Klasse. Die drei Lehrerinnen aus dem Trentino waren drei Tage im Rahmen eines Lehreraustauschprogrammes an unserer Schule zu Gast. Dabei stellten sie uns ihre Heimat vor und erarbeiteten mit den Kindern

einfache italienische Ausdrücke. Das Angelspiel, ein italienisches Lied, Plakate über die Dolomiten, weihnachtliche Leckereien und Weihnachtskarten von den Kindern aus Italien bereiteten uns große Freude. Gleichzeitig bekamen sie einen guten Einblick in die Arbeit am Schulstandort Kirchberg. So konnten sie auch die Neue Mittelschule und die VS Aschau besuchen und

kulturelle Besonderheiten unserer Region kennen lernen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

Wir haben viel gearbeitet

Pausenhof wird winterfit gemacht. Wir kehrten das noch übrige Laub zusammen und füllten es in Säcke. Gemeinsam haben wir viele Zweige und Steine eingesammelt und von der Wiese entfernt. Nun ist unser





Pausenhof wieder schön. Es hat uns sehr Spaß gemacht. (Nida, Jasmina und Ilayda)

Strickapparate selbst gemacht

Schon im September begannen die Kinder ihre Strickapparate in vielen Arbeitsschritten herzustellen: Holzleisten wurden gemessen,

gesägt, Nägel eingeschlagen, Teile zusammengeleimt, geschliffen und lackiert. Nach mühevoller Vorarbeit konnte endlich mit dem Stricken begonnen werden. Anfangs schien es ziemlich schwierig zu sein, die Wolle verhakte sich und Maschen fielen herunter. Aber wie schon ein bekanntes Sprichwort sagt: Gut Ding braucht Weile! Die Kinder arbeiteten geduldig

an ihren Werkstücken weiter und Mitte Dezember waren sie fertig. Kuschelige Schals und Loops werden nun voller Stolz getragen!

**VD Martina Tijssen-Gwirl
(VS Kirchberg und Aschau)**

Volksschule Aschau bei Kirchberg

Aschau Dorf 62, 6365 Kirchberg, Tel. und Fax: 05357/8105

E-Mail: direktion@vs-aschaukirchberg.tsn.at

AUCH IN DER VS ASCHAU WAR VIEL LOS

WEIHNACHTSKEKSE WURDEN GEBACKEN

„In der Weihnachtsbäckerei gibt es manche Leckerei, zwischen Mehl und Milch macht so mancher Knilch eine riesengroße Kleckerei in der Weihnachtsbäckerei, in der Weihnachtsbäckerei“. Riesengroß war die Freude, als wir selber Kekse backen durften.



DER NIKOLAUS KAM

In Aschau zog der Nikolaus mit seiner Kutsche ein. Wir sangen dem Nikolaus, seinen Engeln und seinen Krampussen Nikolauslieder, danach bekamen alle Kinder kleine Geschenke. Wir freuten uns sehr über diesen hohen Besuch.

UND ÜBER DEN ERSTEN SCHNEE KONNTEN WIR UNS AUCH FREUEN



Fotos: Volksschule Aschau bei Kirchberg



NMS KIRCHBERG in Tirol

Bezirk Kitzbühel
A-6365 Kirchberg i.T.
Möselgasse 15
Tel. 05357/2596 · Fax 25964
www.hs-kirchberg.tsn.at

Kirchberger Schulen sind „ERSTE HILFE FIT“!

Alle Kirchberger und Aschauer Schüler werden während des Schuljahres sehr umfangreich in der Handhabung mit ERSTER HILFE vorbereitet und auch ausgebildet. Während die Volksschüler mit dem „Helfi-Programm“ arbeiten, absolvieren die 4.Klassen der Neuen Mittelschule einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs! Zusätzlich bilden sich die Lehrer in verschiedenen Kursen weiter, um im Ernstfall entsprechend reagieren und agieren zu können. Aus diesem Grunde wurden alle 3 Kirchberger Schulen vom Österreichischen Jugendrotkreuz, vom Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung und von der AUVA heuer mit dem Prädikat „Erste Hilfe fit – Unsere Schule ist sicher!“ ausgezeichnet!

Krippen bauen im Werkunterricht

Für heuer hatten sich die Mädchen und Buben der 4. Klassen der NMS Kirchberg viel in Technischem Werken vorgenommen. Eine Krippe sollte gebaut werden. Nachdem Ideen gesammelt und



von li. nach re.: Katharina Holaus (VS Kirchberg), Verena Aschaber (VS Aschau), Jutta Pfeifer (NMS Kirchberg), Nicht auf dem Bild: Andrea Walch (NMS Kirchberg)





Raiffeisen Meine Bank 

Limited Edition

Die Bausparfinanzierung, die hält, was sie verspricht.

Weitere Informationen unter: wohnen.raiffeisen.at

* Finanzierungstarif, grundbücherlich besichert: Sollzinssatz fix für 20 Jahre 2,3% p.a. Nach Ablauf von insgesamt 20 Jahren orientiert sich der Sollzinssatz jährlich am 12-Monats-EURIBOR + 1,6 Prozentpunkte und beträgt bis 20 Jahre ab Zuteilung des Bauspardarlehens mindestens 1,9% bzw. maximal 6% p.a. Beispiel Gesamtkreditbetrag EUR 100.000,-; Kontoführungsentgelt EUR 31,25 p.a., Bereitstellungsentgelt EUR 2.000,-, Verwaltungskostenbeitrag EUR 850,-, Kosten für Grundbuchsabfrage EUR 16,-, Gerichtsgebühr für Pfandrechtsseintragung (wenn Gebührenbefreiung nicht zutrifft) EUR 1.404,-, Gerichtsgebühr für Pfandrechtslöschung EUR 62,-. Bei einer Gesamtladefzeit von 25 Jahren, der Zuteilung nach angenommenen 1,5 Jahren und einem angenommenen Sollzinssatz von 2,3% p.a. nach insgesamt 20 Jahren ergeben sich ein effektiver Jahreszinssatz von 2,8%, ein zu zahlender Gesamtbetrag von EUR 138.020,27 und 298 monatliche Raten von EUR 457,- sowie eine Restrate von EUR 352,27.

Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., FN 116309v, Stand: 28. 1. 2019
Medieninhaber: Raiffeisen Bausparkasse Gesellschaft m. b. H., Mooslackengasse 12, 1190 Wien, Verlagsort: Wien

Pläne ausgearbeitet wurden, ging es ans Werk!

Da im normalen Werkunterricht keine Chance bestand, die Krippen vor Weihnachten fertig zu bauen, wurden von den Werklehrern zusätzliche Stunden als Projekt eingeplant. Über 20 Stunden!!!! waren zusätzlich nötig, um die Krippen fristgerecht fertigzustellen.

Viele Nachmittage kamen die SchülerInnen herein und bauten eifrig an ihren Krippen. Je länger gebaut wurde, desto mehr Details wurden ausgearbeitet.

Am Ende standen tolle Krippen in der Aula der NMS Kirchberg und erfreuten viele Besucher.

In einer vorweihnachtlichen Stimmung bildete die Krippensegnung durch Diakon Christian Mühlbacher einen würdigen Abschluss.

Hartmut Riser konnte die beiden Klassenvorstände und einige Eltern begrüßen. Er bedankte sich bei den Buben und Mädchen für ihr

tolles Engagement in den letzten Wochen und Monaten wünschte allen ein frohes Weihnachtsfest.

Dritter Tiroler Vorlesetag an der NMS Kirchberg

Am Mittwoch, dem 28.11.2018, dem dritten Tiroler Vorlesetag, fand in der Schulbibliothek ein großes Vorlesefest mit dem Motto „Schüler/innen lesen Schüler/innen vor“. Die ersten drei Stunden

waren nur fürs Vorlesen reserviert. Die Schüler/innen der ersten und zweiten Klassen begannen, dann folgten die der dritten und vierten Klassen. Jede/r, der/die wollte und etwas zum Vorlesen vorbereitet hatte, konnte das tun und es waren fast alle Schüler/innen, die diese Gelegenheit nutzten und dafür mit viel Applaus von den Zuhörern, darunter auch Herr Direktor Rainer und alle Deutschlehrer/innen, belohnt worden. Vorgelesen wurden die



Fotos: NMS Kirchberg



verschiedensten Texte: Märchen, Sagen, Fabeln, Sachtexte, Berichte, Witze, ein Lesetheater und ganz viele hatten ihre Lieblingsbücher dabei und trugen daraus eine besonders spannende oder lustige Textstelle vor. Schülerinnen der vierten Klasse beeindruckten sehr, da sie selbst geschriebene Kurzgeschichten vorlasen, in denen sie auf sehr berührende Art und Weise Probleme und Ängste junger Mädchen thematisierten. Nach dem Vorlesen gab es ein ganz tolles und reichhaltiges Lesefrühstück für alle, das die Schüler/innen zu Hause selbst zubereitet und mitgebracht hatten.

Weihnachtspäckchen für Kinder in Not

Auch im heurigen Schuljahr wurde vor Weihnachten von Round Table 39 Kitzbühel und von Round Table Österreich diese Hilfsaktion für bedürftige Waisenkinder in Rumänien und Bulgarien durchgeführt. Die Schüler aller drei Kirchberger Schulen gestalteten phantasievolle Päckchen in Schuhkartons, in die sie eigenes Spielzeug, neue kindgerechte Artikel und liebe Weihnachtskarten und –wünsche verpackten. So erfahren unsere Schüler, dass sie schon in jungen Jahren teilen und helfen können. Weit über 200 Geschenke wurden so Ende November von unseren Kindern und Eltern gespendet und mit einem großen Lkw-Zug auf den Weg nach Osten geschickt.

Schüler und Schülerinnen als Teil des Weihnachtswunders

Die Schüler und Schülerinnen der 3b-Klasse der NMS Kirchberg zeigten zur Weihnachtszeit, dass sie auch im Trubel und in der Vorfreude auf Weihnachten nicht auf die Menschen vergessen, denen es nicht so gut geht wie uns. Im Rahmen der Aktion "Ö3-Weihnachtswunder" entschloss sich die Klasse, die 56,- Gewinn aus einem kleinen Buffetverkauf während der Methodentage zu



spenden. Klassensprecherin Hanna telefonierte dafür in professioneller Art und Weise mit Ö3 und für die Spende wünschte sich die Klasse als Einstimmung in die Weihnachtsferien den bekannten Hit "Last Christmas". Schön zu sehen, dass sich junge Menschen so engagiert und unterstützend auf den Weg ins Erwachsenenwerden machen.

NMS goes digital at Xmas

Die zu Beginn dieses Schuljahres angeschafften Tablets für die digitale Unterrichtsarbeit wurden vor den Weihnachtsferien von den dritten Klassen der NMS für einen CHRISTMAS WORKSHOP bestens genutzt. Mit Hilfe dieser medialen Unterstützung konnten die SchülerInnen in Zweiergruppen eine fundierte Internetrecherche auf begrenzten Websites durchführen,



Fotos: NMS Kirchberg

um so die nötigen Informationen zu finden, ohne sich aber im schier unendlichen Worldwideweb zu verlieren. Diese Rechercheergebnisse wurden im Anschluss in eine mündliche Präsentation eingearbeitet, die den MitschülerInnen das Weihnachtsfest in unterschiedlichen Ländern näherbringen sollte. Auffallend war, dass

die Verwendung der Tablets die Arbeitsmotivation der SchülerInnen deutlich erhöhte und der Workshop auch inhaltlich vom multimedialen Einsatz profitierte. Tablets an der NMS - eine rundum gelungene, lernunterstützende Anschaffung.

NMS Kirchberg

Herzlich Willkommen!

Schlüsselübergabe in der Sparkasse.

Mit **Harald Höck** steht die Sparkasse in Kirchberg unter neuer Führung. Der bisherige Leiter **Prok. Günter Bichler** übernimmt die Leitung des Geschäftsfeldes „Projektfinanzierung“ und wechselt dazu in die Zentrale der Sparkasse nach Kitzbühel.

Prok. Günter Bichler bedankt sich bei allen Kundinnen & Kunden für das langjährige Vertrauen sehr herzlich!

Filialleiter Harald Höck und das gesamte Team der Sparkasse in Kirchberg freuen sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen!

SPARKASSE 
in Kirchberg

Was zählt, sind die Menschen.





POLYTECHNISCHE SCHULE Brixen im Thale

☎ 6364 Brixen im Thale, Pfarrfeld 1 ☎ + 43 5334 82012

✉ direktion@pts-brixen.tsn.at 🌐 www.pts-brixen.tsn.at



Bewerbungstraining

Bereits zum zweiten Mal organisierten und finanzierten die Raiffeisenbanken in Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben das Projekt "Lehrling gesucht". In mühevoller Vorarbeit wurden Anzeigen offener Lehrstellen im Bezirk gesammelt und zu einer Mappe, die jedem Schüler überreicht wurde, gebunden. Zum Abschluss hatten unsere Jugendlichen die Gelegenheit, an einem Bewerbungstraining teilzunehmen. Durchgeführt wurde dieses von Frau Nagele vom Bildungsconsulting der Wirtschaftskammer Tirol.

In Workshops erarbeiteten die Schüler zunächst wichtige Inhalte zur schriftlichen Bewerbung bzw. zum Bewerbungsgespräch, ehe ein paar Freiwillige praxisnahe Vorstellungsgespräche üben konnten. Dabei wurden häufige Fehler aufgezeigt und wertvolle Tipps zu einer gelungenen Bewerbung vermittelt. Wir bedanken uns bei den beiden Jugendclubbetreuerinnen der Raiffeisenbanken Brixen und Westendorf für die Organisation bzw. bei Frau Nagele für die Abwicklung des Bewerbungstrainings.

Sushi Workshop im The Kitchen Club

Die Schüler der wirtschaftlichen Fachbereichsgruppe nahmen im The Kitchen Club in Kirchberg an einem Sushi Workshop von und mit Max Manzenreiter teil. Max selbst besuchte vor zehn Jahren die Polytechnische Schule in Brixen und absolvierte danach eine Lehre als Koch. Nach erfolgreichem Lehrabschluss arbeitete er sich in verschiedenen nationalen und internationalen Hotels und Restaurants bis zum Küchenchef hinauf. Unter anderem machte er eine zweimonatige Ausbildung an der Tokyo Sushi Academy. Dieses erworbene Know-How ermöglichte ihm schließlich die Selbstständigkeit:



Unsere Schüler nach erfolgreicher Absolvierung des Bewerbungstrainings

Vor zwei Jahren gründete er die "Sushi Company" und teilt sein Wissen auch in diversen Workshops. Somit

kamen auch wir in den Genuss, sein Insiderwissen rund um Sushi & Co zu erfahren. Wir lernten, wie man



Stolz präsentieren die Mädels ihre fertigen Köstlichkeiten



Gespannt wird den Anweisungen des Sushi Profis gelauscht



richtig Reis kocht, was es mit der Verarbeitung der Nori-Blätter auf sich hat oder wie man Inside-Out-Röllchen zubereitet. Unser selbstgemachtes Repertoire an Maki, Nigiri oder Gunkan konnte sich am Ende auf jeden Fall sehen lassen und es hat vorzüglich geschmeckt!

Wir bedanken uns bei Max herzlich für den professionell durchgeführten Workshop im modernen Küchenstudio des The Kitchen Clubs!



Erfolg ist immer nur eine Frage der richtigen Entscheidung!

Triff du jetzt die richtige Entscheidung – als Facharbeiter zum Erfolg – melde dich jetzt für die Polytechnische Schule an. Du wirst es nicht bereuen, denn den Facharbeitern gehört die Zukunft!

Du kannst werden, was du willst, wird den Jungen bei der Berufsberatung erklärt. Zur Auswahl stehen immerhin 198 unterschiedliche Lehrberufe und

das Image der Lehre ist hierzulande sehr gut geworden. Es gibt mehr offene Lehrstellen als Jugendliche, die einen Ausbildungsplatz suchen. Um Auszubildende für sich zu gewinnen, lassen sich die Unternehmen daher einiges einfallen (Quelle: <http://nachrichten.at>)

Gute Gründe, die für die Lehre sprechen

Topausbildung

Mit der dualen Ausbildung "Lehre plus Matura" erwirbt man auch den Zugang zu Universitäten und Fachhochschulen. In Österreich können alle Lehrlinge die Berufsmatura kostenfrei und parallel zur Lehre absolvieren. Heimische Ausbilder sind fachlich topausgebildet. Lehrlinge können auch persönliche Stärken entdecken und ausbauen.

Zusätzliche Chancen

Viele Unternehmen stellen für gute Zeugnisse Prämien in Aussicht oder übernehmen die Kosten für den Führerscheinkurs oder einen Fremdsprachenkurs. Und entlohnen teilweise über dem Kollektiv.

Auslandserfahrung

Lehrlingspaket 2017 – die Internationalisierung wird gefördert: Sprachkurse von Lehrlingen im Ausland werden gratis. Zukünftig werden bis zu zwei Wochen Sprachaufenthalt gefördert.

Eigenes Geld verdienen

Ab dem ersten Ausbildungstag

bekommt ein Lehrling Lohn oder Gehalt. Man verdient also sein eigenes Geld und wird früher unabhängig als Schüler oder Studenten.

Beste Unterstützung

Wer zusätzliche Ausbildungschancen nützt, kann sich rasch weiterentwickeln. Angebote wie Lernbehelfe zur Lehre mit Matura, Vorbereitungskurse für die Lehrabschlussprüfung usw. unterstützen dabei!

Meisterprüfung machen

Nach der Lehre empfiehlt es sich, direkt mit den Kursen zum Erwerb des Meistertitels zu beginnen. Der Vorteil dabei ist, man bleibt im Lernrhythmus. Sehr viele Betriebsinhaber kommen aus der PTS und haben selbst eine Lehre absolviert!

Goldene Zukunft

Nach der abgeschlossenen Lehre (und anschließenden Meisterprüfung) stehen dann alle Türen offen. Von Fachkarrieren mit verschiedenen Schwerpunkten bis hin zur mittelfristigen Entwicklung zur Führungskraft ist alles möglich. Nach der Ausbildung kann man sogar sein eigener Chef werden und sich selbstständig machen. (Quelle: <http://nachrichten.at>)

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:

www.pts-brixen.tsn.at

E-Mail: direktion@pts-brixen.tsn.at

Telefon: 05334 82012

Fax: 05334 82014

Polytechnische Schule Brixen

600 Jahre Geschwister Brunner - ein Grund zum Feiern!

Am 11.11. fand anlässlich des 79. Geburtstags des Bruders Hansi eine wohl sehr seltene Familienfeier im Hause Brunner statt. Denn just genau mit diesem Geburtstag erreichten die 7 Geschwister gemeinsam das stolze Alter von exakt 600 Jahren. Dies sollte natürlich gebührend gefeiert werden. Die Kinder und Enkel ließen in feierlichem Rahmen ihre Jubilare Elli (93), Pepi (91), Ida (90), Mitzi (89), Rosa (81), Hansi (79) und Anneliese (77) hoch leben!



Foto: Privat



SENIORENBUND KIRCHBERG

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel auf 2019 ist schon wieder Vergangenheit. Ich hoffe, dass ihr Alle gut hinüber gekommen seid.

Der heurige Adventausflug führte uns an den Traunsee. Die erste Pause auf der Hinfahrt machten wir in Mondsee. Dort hatten wir Gelegenheit und Zeit, in der wunderschönen Basilika eine schöne, feierliche Messe zu besuchen. Danach gab es ein gutes Mittagessen beim Schlosswirt und einen kleinen Bummel durch den Weihnachtsmarkt auf dem Kirchenplatz. Dann ging die Reise weiter an den Traunsee. Von Gmunden ging es mit dem Schiff zum Seeschloss. Auf dem Gang durch alle Räume konnte man viel wunderbares Kunsthandwerk und Christbaumschmuck bewundern und auch kaufen.

Wir hatten auch noch Gelegenheit ein Konzert des Chores von Altmünster in der Schlosskapelle zu hören. Als dann die Dunkelheit hereinbrach, wirkten erst die beleuchteten Figuren (Krippe, Sterne, Engel und Tannenbäume) die im See schwammen. Auf der bekannten Seebrücke wanderten wir zum Landschloss, wo wiederum ein schöner Markt zu sehen war. Von dort ging es dann zu unserem Hotel Grünberg am See. Nach einem guten Abendessen beendeten wir den ersten Tag.



Am nächsten Tag begleitete uns ein pensionierter Schuldirektor, der uns seine Heimat in kompetenter und humorvoller Art vorstellte. Nach einer Stadtrundfahrt in Gmunden ging es entlang des Westufers des tiefsten Sees des Salzkammerguts bis Traunkirchen, wo man die hübsche Barockkirche „Maria Krönung“ mit ihrer bekannten Fischerkanzel in Form eines Kahns besichtigen konnte.

In Ebensee verließ uns unser Begleiter und wir fuhren bis St. Wolfgang am See. Dort besichtigten wir die Kirche mit dem berühmten, geschnitzten Flügelalter von Pacher. Nach einem Spaziergang durch den Christkindlmarkt traten wir die Heimreise an.

Die heurige Adventfeier des Seniorenbundes fand wieder im Lifthotel - wo wir immer gut aufgenommen - werden statt. Zu Beginn begrüßte uns der Obmann Sepp Aschaber und ihre Grußworte überbrachten uns auch unser pensionierter Herr Pfarrer Mag. Gerhard Erlmoser und der Vizebürgermeister Andreas Schipflinger. Bei Schnitzel und später Kaffee und Kuchen mit musikalischer Begleitung durch die Koasa Tanzmusik, verlebten wir einen gemütlichen Nachmittag.

Die Westendorfer Anklöpfler brachten uns mit ihren alten Weisen in weihnachtliche Stimmung. Mit dieser Feier ist schon wieder ein Jahr in unserem Lebensablauf vorüber.



Adventausflug an den Traunsee





Gaisbergstüberl Kirchberg

direkt an der Bergstation Gaisberglift | Tel.: +43 (0)5357 35555

Sommer wie Winter
ein Erlebnis!

Familie Hetzenauer bedankt sich bei allen Gästen für den Besuch und wünscht Florian Partel mit seinem Team alles Gute!

www.gaisbergalm.com

Nun beschäftigen wir uns mit dem Jahr 2019 und hoffen, dass uns wieder allerhand schöne Ausflüge, Reisen und Wanderungen einfallen. Eure rege Teilnahme ist uns Anerkennung und Freude.

Herzlich Eure Leni
Seniorenbund Kirchberg



Adventfeier des Seniorenbundes im Lifthotel



KURSE IM HERBST- WINTERSEMESTER





Eine Anleitung zum richtigen Fasten

Es erwartet uns ein informativer, ab-

wechslungsreicher und humorvoller Abend rund um die Gesundheit. Nachdem die aus Salzburg kommende Fastentrainerin NANA mit ihren Vorträgen weitem begeistert, widmet sie sich bei uns dem Thema „Richtiges Fasten“. Wir erfahren, wie wir in der kommenden Fastenzeit (beginnend mit 06.03.2019) richtig entrümpeln, entsäuern, entwässern, entgiften und entschlacken.

Sie gibt uns viele hilfreiche Informationen und Tipps zu unserem Säure-/Basengleichgewicht, zur Leber- und Darmreinigung und sie erklärt, wie wir in der Fastenzeit

überhaupt richtig fasten können. „Verzicht lernt Schätzen“ – das wird in unserer Zeit des Überangebots immer wichtiger! Wer gesund bleiben will, sollte regelmäßig etwas tun und mäßig leben.

Wann: Donnerstag, 07.02.2019, 19.00 - 21.00 Uhr

Wo: Lifthotel Kirchberg

Leitung: NANA – Susanne Flintsch, Basen-Phasencoach und Heilpraktikerin

Anmeldung: bei Karin Danner unter 0650 2432585

Kursbeitrag: Eur 10,-



Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr Kirchberg in Tirol

Mannschaftsstand per 31.12.2018

Aktiv: 80
75 männlich, 5 weiblich
Ehrenmitglieder: 2
Reservisten: 25
Jugend: 13
7 männlich, 6 weiblich
Gesamt: 120 Mitglieder

Im Jahr 2018 wurde die Wehr zu 61 Einsätzen alarmiert.
Brandeinsätze 8
Technische Einsätze 35
Brandsicherheitswachen 1
Fehlalarme 17

In Summe waren 825 Mitglieder rund 1013 Stunden im Einsatz. Weiteres absolvierten unsere Mitglieder 51 Übungen und Schulungen, dabei wurden von 768 Mann, 1.660 Stunden aufgewendet.

Es wurden 683 sonstige Tätigkeiten erfasst. Dazu zählen Ausschusssitzungen, Kirchgänge,

Verwaltungstätigkeiten, Ordnerdienste, Wartungsarbeiten, Dienstbesprechungen, Reinigungsarbeiten, Wandertag, uvm. Hier sind 11.879 Stunden zu verbuchen. Im Jahr 2018 waren es somit 795 Ereignisse mit 11.879 Stunden. Würde man diese Stunden in Geld fassen und laut Tarifordnung des Landesfeuerwehrverbandes verrechnen (Eur 24,- pro Stunde), so käme man auf rund Eur 285.096,-.

Kameraden besuchten 16 verschiedene Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule in Telfs. Eine Gruppe nahmen an der Atemschutzleistungsprüfung in Kirchberg teil und erlangten das Leistungsabzeichen in Silber. Die Feuerwehr Kirchberg gratuliert zu diesen hervorragenden Leistungen.

Mit den acht Fahrzeugen wurden 13.158 km unfallfrei zurückgelegt. Ein großer Erfolg war auch wieder unser Hallenfest und unser Feuerwehr Ball.

Wir möchten uns bei den zahlreichen Besuchern dieser Veranstaltungen bedanken.

Das Kommando der Feuerwehr Kirchberg möchte sich bei allen Kameraden/innen der Wehr für die überwältigende Anzahl an freiwillig geleisteten Stunden bedanken.

Jahresbericht Feuerwehrjugend

Unsere Feuerwehrjugend blickt auch heuer wieder auf ein ereignisreiches Jahr zurück.

Wie jedes Jahr starteten wir mit der Vorbereitung für den Wissenstest, der dieses Jahr in





Lienz stattfand. Es traten zehn Jugendliche an, um die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze, Silber und Gold abzulegen. Dort konnten unsere Jugendlichen wieder mit ausgezeichneten Erfolgen aufwarten.

Die Feuerwehr Kirchberg gratuliert:

Anna-Lena Lechner, Agnes Widmann, und Lena Ortmann zum Wissenstestabzeichen in Bronze,

Steven Bamberg, Thomas Ehrenberger, Sebastian Hochkogler, Elisabeth Papp, Michelle Rietzschel und Christoph Ronacher zum Wissenstestabzeichen in Silber,

Andreas Gandler und Michael Gruber zum Wissenstestabzeichen in Gold.

Im Anschluss des Wissenstestes bereiteten wir uns mit voller Energie und Konzentration für den Landesfeuerwehrjugend Leistungsbewerb in Rattenberg vor. Wir gingen mit zwei Gruppen an den Start. Beide Gruppen erreichten Top Platzierungen auf die, die Feuerwehr Kirchberg sehr stolz ist. Während des Jahres organisieren wir zahlreiche Übungen, um unsere Schützlinge bestmöglich für den späteren Aktivstand vorzubereiten. Im Zuge unserer wöchentlichen Samstagsübung lehren wir unseren Jugendlichen die richtige Handhabung und Bedienung unserer Geräte. Ebenso werden auch unsere Fahrzeuge genauestens besprochen und durchgegangen.

Auch heuer kam der „Spaßfaktor“ nicht zu kurz, im Winter gingen wir gemeinsam Bowlen in die arena365, zu Ostern hatten wir eine Osternestsuche, Feuerbrennen mit anschließender Übernachtung im Feuerwehrhaus und einen „Gaudinachmittag“ im Herbst mit „Fleischkasjause“. Die Feuerwehrjugend beteiligte sich auch fleißig beim Feuerwehrfest und half beim Aufbau des Feuerwehrball.



Fotos: © FF Kirchberg

Im Herbst konnten wir unser Betreuersteam mit einem hochmotivierten Mitglied aufstocken. Florian Kreutner der auch in der Feuerwehr Kirchberg die komplette Jugendausbildung durchlief und jetzt in der Feuerweherschule diverse Kurse absolvierte, stärkt seither unser Team.

Beendet wurde das Feuerwehrjahr 2018 mit der traditionellen Friedenslichtausgabe am 24. Dezember.

Bedanken möchten wir uns bei unserem Feuerwehrkommando, dem Ausschuss, Maschinisten und natürlich allen, die uns das ganze Jahr über bei unseren Übungen unterstützen.

Nur so können wir unseren Nachwuchs hochwertig und qualitativ fördern.

Spezieller Dank gilt auch meinen Helfern Stefan Hirzinger, Bernhard Prem und Florian Kreutner für die ganzjährige Unterstützung.

Jugendbetreuer
Florian Maska

Brandereinsatz vom 01.01.2019

Am Neujahrstag wurde die Feuerwehr Kirchberg um 05:55 Uhr, mittels stiller Alarmierung und Sirenenalarm, zu einem Dachstuhlbrand, bei einem Hotel alarmiert. Beim Eintreffen des Einsatzleiters stellte sich heraus, dass das Vordach brannte. Als Brandursache galt das Anzünden von Feuerwerkskörpern auf dem Flachdach.

Mittels Drehleiter wurde die erste Brandbekämpfung vorgenommen. Der Brand konnte schnell unter Kontrolle gebracht werden. Im Anschluss wurde das Dach geöffnet und Nachlöscharbeiten durchgeführt. Um ca. 07:22 Uhr konnte „Brand Aus!“ gegeben werden.



Während des Einsatzes folgte eine weitere Alarmierung. Wieder verursachten Feuerwerkskörper einen Brand, dieses Mal handelte es sich um einen Müllcontainer. Dieser konnte rasch mittels Atemschutzes gelöscht werden.

Bei beiden Einsätzen wurden keine Personen verletzt, jedoch entstand beim Hotel erheblicher Sachschaden.

Im Einsatz standen die Feuerwehr Kirchberg mit 6 Fahrzeugen und 35 Mann, Feuerwehr Aschau mit 5 Fahrzeugen und 25 Mann; Bezirkskommandant, Bezirksfeuerwehrinspektor, Rettung, Polizei, TIGAS und Brandermittler.

Das Kommando der Feuerwehr Kirchberg

AHA – Perfekt & sauber!

Umfangreiche Leistungen beim Bauen sind eine wesentliche Voraussetzung für beste Ergebnisse. AHA mit seiner breiten Palette von der perfekten Planung bis zur kompletten Bauausführung bietet alle Arbeiten aus einer Hand.

Speziell im Bereich der Sanierung und Ausbauten leisten die AHA-Profis ganze Arbeit. Detaillierte Planung und Beratung, meisterliche Überwachung und Ausführung der Objekte stehen für beste Qualität.

Gerade im Holzbau und bei der Bautischlerei kann AHA auf lange Erfahrung setzen. Der natürliche Baustoff Holz ist sozusagen das „Rückgrat“ des Unternehmens

und bringt bei allen Bauobjekten die Verbindung zur Natur aber auch zur Tradition hervorragend zum Ausdruck.

Umbauten und Sanierungen von bestehenden Objekten dienen heutzutage nicht nur zur bloßen Erweiterung, sondern vor allem der Verbesserung der Energieeffizienz und da hat AHA die Nase Spitze vorne. Mit großem Bedacht werden solche Arbeiten bei gewerblichen Betrieben sowie Privathäusern von den AHA-Fachleuten in Angriff genommen, immer als Komplettleister.

Bei der Verwendung von Holz als Baustoff nimmt das Unternehmen AHA Rücksicht auf kurze Liefer-

wege und kann dies durch die eigene Verarbeitung von der Säge bis zum fertigen Gewerk belegen. So ist es auch nicht verwunderlich, dass das einheimische Unternehmen auf eine Hackgutheizanlage im eigenen Bereich sowie zur Beheizung umliegender Objekte setzt.

Als kleines, aber feines Unternehmen denkt AHA an die Umwelt, getreu nach dem Motto: Perfekte Planung, saubere Ausführung, Versprochen!

AHA Holzbau

Almweg 9, 6365 Kirchberg,
T. 05357 2629, F. 05357 3252
aha-obermueller@aon.at
www.aha-holzbau.at



- ZIMMEREI
- HOLZBAU
- FENSTER
- TÜREN
- GEBÄUDE-SANIERUNG

Perfekte Planung, saubere Ausführung für Neu- und Umbauten - ganz nach Wunsch. Versprochen!

AHA Obermüller • Holzbau-Tischlerei GmbH • 6365 Kirchberg in Tirol • Tel. +43 5357 2629 • Fax +43 5357 3252
aha-obermueller@aon.at • www.aha-holzbau.at

TOP-EVENTS IM FEBRUAR & MÄRZ 2018/19

FEBRUAR

08. 02. **Nachtpferderennen auf Schnee**

MÄRZ

02. 03. **Goas Winterchallenge**

12. - 13.03. **Burning Ski Festival mit Rowwen Hèze und folkshilfe**

bis 19. 03. **Happy Ski Show jeden Dienstag - Happy Ski Shows auf der Skiwiese**

31. 03. **Judas – Theater mit Musik in der arena365**



Kleinkinderbetreuung

(für Kinder von 1 bis 3 Jahre)

Wo: **Appartement Haus Brixen, im Dorfzentrum, Dorfstraße 96, 6364 Brixen im Thale**

Hotel Kroneck, Aschauer Straße 45, 6365 Kirchberg in Tirol

Öffnungszeiten: bis März - Montag bis Freitag von 09:00 bis 16:00 Uhr

Teilnehmer: max. 10 Kinder, 1 bis 3 Jahre

Preise:
Halbtags 20,00 €
Ganztags 40,00 €
Ganztags inkl. Mittagessen 48,00 €

Anmeldung: in den Tourismusbüros Brixen, Kirchberg, Westendorf

**Kitzbüheler
Alpen**

Brixen - Kirchberg - Westendorf



8. JÄNNER - 19. MÄRZ

**JEDEN DIENSTAG UM 20.15 UHR!
AUF DER SKIWIESE IN KIRCHBERG**



**BURNING
SKI
FESTIVAL**

12. - 13. MÄRZ 2019

DIENSTAG:

**HAPPY SKI SHOW UND Ö3 DISCO
AUF DER SKIWIESE**

MITTWOCH:

**AB 16:00 UHR DJ
ANSCHLIEßEND FOLKSHILFE
UND ROWWEN HÈZE
AM DORFPLATZ IN KIRCHBERG**

Eintritt frei





Bundemusikkapelle Aschau

Taktstockwechsel bei der Musikkapelle Aschau

Peter Aschaber blickt anlässlich der letzten Generalversammlung der BMK Aschau nicht nur auf das vergangene Jahr 2018 zurück, sondern auch auf seine 19-jährige Tätigkeit als Kapellmeister: Beim Frühjahrskonzert 2018 hatte die BMK Aschau die Ehre, das erste Konzert in der neu renovierten arena365 zum besten zu geben.



Beim Bezirkswertungsspiel in Reith konnte eine Goldmedaille in der Wertungskategorie C nach Aschau geholt werden.

Ein besonderer Höhepunkt seines Abschlussjahres war das Oktoberfest in München, bei dem Peter Aschaber die einmalige Gelegenheit hatte, vor über 80 Musikanten der MK Kirchberg und BMK Aschau zum Festgelände einzumarschieren.



Das Cäcilienkonzert im Hotel Elisabeth bildete den Abschluss seiner musikalischen Leitung der BMK Aschau. Peter blickt auch zurück, wie er im Jahr 2000 die 41-Mann-starke Musikkapelle von Rudi Salvenmoser übernommen hatte. Schon bald konnte er große Erfolge, beispielsweise bei der Marschierbewertung 2004 in Hopfgarten, erzielen. Hinter diesen Erfolgen steckt aber auch eine harte und lange Probenarbeit.

Den Höhepunkt seines Wirkens als Kapellmeister erlebte er 2016 beim Bundeswertungsspiel in Ried im Innkreis, wo die BMK Aschau das Land Tirol vertreten durfte und sich ein hervorragendes Ergebnis sicherte. Auch der Bau des neuen Vereinshauses bleibe ihm immer in Erinnerung, für ihn sei auch dies ein schönes Erlebnis gewesen. Am Ende seiner Rede bedankt sich Peter Aschaber bei allen Musikantinnen und Musikanten, die immer hinter ihm standen und ihn unterstützten.

Besonders bedankt er sich bei Ehrenobmann Josef Schroll für die langjährige gute Zusammenarbeit. Zum Abschluss wünscht Peter seinem Nachfolger Manuel Daxer alles Gute und ein gutes Gelingen für seine zukünftige Tätigkeit als Kapellmeister.

Die Musikkapelle Aschau bedankt sich in diesem Zuge ganz herzlich bei Peter Aschaber für seine fantastische Arbeit und sein ehrgeiziges Wirken als Kapellmeister. Oft brauchte er viele Nerven und viel Zeit, um die Musikkapelle auf das Niveau zu bringen, auf dem sie jetzt spielt. Auch Manuel Daxer und den anderen neu gewählten Ausschussfunktionären wünscht die Musikkapelle viel Freude und besonders einen guten Start in ihre Tätigkeit.

Manuel Daxer wird sich das erste Mal beim Frühjahrskonzert 2019 dem Publikum präsentieren.

Bundemusikkapelle Aschau





Verschwundene Krankheiten

1791, mit 35 Jahren liegt ein berühmter Sohn seiner Zeit im Sterben. Ein plötzliches Fieber mit Ausschlag hat ihn befallen. Wolfgang Amadeus Mozart überlebt dieses Frieselfieber nicht. Seit Ende des 19. Jahrhunderts spricht kein Mensch mehr von dieser zuvor häufigen Krankheit. Es war wohl ein Sammelsurium verschiedenster Infekte, das sich dahinter verbarg. Beethoven litt an Schwindsucht. Ob sie nun einer Tuberkulose, Leberzirrhose, Bleivergiftung oder einem Krebsleiden zuzuschreiben war, weiß man heute nicht.

Der englische Schweiß oder Sudor anglicus suchte die Insel zwischen 1485 und 1551 viermal heim. Eine hochansteckende, fieberhafte Erkrankung mit Bauchkrämpfen und übelriechendem Schweiß, die in der Regel ein Überleben nur für wenige Stunden zuließ. Danach ist sie wie vom Erdboden verschluckt. Kein Arzt diagnostiziert sie mehr. Wahrscheinlich hat es sich um Virusepidemien gehandelt.

Der Wandel der Zeit bringt es mit sich, dass gewisse Krankheiten aussterben. Gründe hierfür liegen in geänderten klimatischen Verhältnissen, in einer Verhaltensumstellung der Gesellschaft, in verbesserten hygienischen Bedingungen. Auch die Impfmedizin hat einen großen Anteil daran. Die Pocken sind quasi ausgestorben, Tetanus (Wundstarrkrampf) sehen wir heute nur noch ausgesprochen selten, der Erfolg gegen Polio (Kinderlähmung) ist absehbar.

Mit dem 19. Jahrhundert entwickelt sich unter Robert Koch die Bakteriologie und man erkennt in unter einem Krankheitsbegriff zusammengefassten Symptomen unterschiedlichste Infektionen. So ließen sich plötzlich Cholera und Tuberkulose von anderen

Durchfällen oder Schwindsuchten abgrenzen und der letztgenannte Begriff verliert sich.

Erreger ändern im Laufe der Zeit ihre Eigenschaften. So nimmt man an, dass der Verursacher der französischen Krankheit im 15. Jahrhundert alleine durch intensiven Hautkontakt übertragen werden konnte, wohingegen die Syphilis heute zwar nicht ausgestorben ist, aber als klassische Geschlechtskrankheit gilt und gut behandelbar ist.

Die verbesserte Ernährung und Luftgüte machen eine englische Krankheit, die Rachitis, selbst in England vergessen. Die Versorgung mit Sonnenlicht, folglich Vitamin D, und Kalzium ist ausreichend, um Kindern ein ungehindertes Knochenwachstum zu ermöglichen. Die klassische Seefahrerkrankheit eines Skorbut wurde in ihrer Ursache erkannt. Vitamin C in unserer Ernährung hat sie verschwinden lassen.

Der Kropf, noch vor wenigen Jahrzehnten bei uns typisch, der sogar modische Früchte im Sinne von wunderschönen Kropfbändern trug, ist heute zwar nicht verschwunden, doch lassen Speisesalziodierung und Vorsorgemedizin Ausmaße wie früher üblich kaum noch zu.

Ebenso gibt es bei uns keine Bauchwassersucht auf Basis eines nutritiven Eiweißmangels mehr. Wir leben im Überfluss und Krankheiten von heute speisen sich eher aus



Foto: Privat

Praxis

Dr. Gernot Tomaselli

Stöckfeld 14/a

Tel.:05357-35000

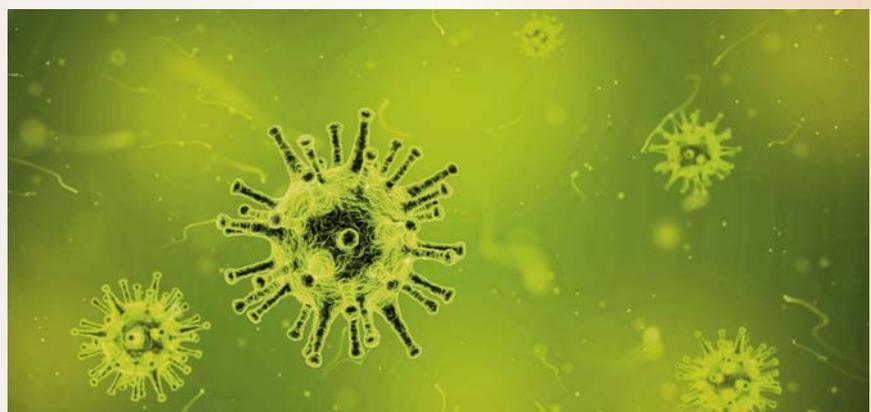
termin@internist-kirchberg.at

diesem denn aus Mangel.

Die bessere Differenzierbarkeit hat Diagnosen verschwinden lassen. In den 20ern des letzten Jahrhunderts wunderten sich die Ärzte über das Ausbleiben ihrer Chlorose-Patientinnen. Diese als Jungfernfieber bezeichnete Krankheit war seit dem 16. Jahrhundert bekannt als Blässe, Antriebslosigkeit, Depression, Appetitstörung, Angst. Die Anämie (Blutarmut) konnte als Ursache ausfindig gemacht und behandelt werden.

Und dann gibt es noch Begriffe, von denen heute kaum jemand weiß, was sie bedeuten. Wer spricht heute noch von Zipperlein (Gicht), wer noch von Fraisen (Krampfanfälle)? Alte Ausdrücke für immer noch existente Erkrankungen.

Dr. Tomaselli





Die beschwerlichen Schulwege im Winter

Beeindruckende Leistungen der Kinder

Wenn unsere Kinder und Enkel sich heute auf den Weg zur Schule machen ist das eine relativ einfache Sache. Vom Dorf aus bewältigen viele den Schulweg zu Fuß, manche werden von den Eltern oder Großeltern mit dem Auto hingebacht. Von Außerhalb fahren die Schüler teils mit Linienbussen, bzw. Schultaxis, somit haben die allermeisten kein Problem, pünktlich im Unterricht zu sein, ohne sehr früh aufstehen zu müssen.

Ich weiß nicht genau, seit wann es in Kirchberg Schulbusse, bzw. -Taxis gibt, kann mich jedoch noch gut erinnern, dass zumindest bis zur Mitte der 60er Jahre alle Kinder den Schulweg zu Fuß bewältigten. Da schloss man sich zu Gruppen zusammen, die Großen hatten von den Eltern den Auftrag, auf die jüngeren ein Auge zu haben, das war selbst-

verständlich und funktionierte auch meistens. Natürlich gab es manchmal eine Balgerei, Schneeballschlachten waren eine willkommene Gelegenheit sich auszutoben. Der Heimweg war jedoch oft eine etwas einsamere Sache, da natürlich nicht alle gleichzeitig aus hatten, das ist ja heute nicht anders. Nicht wenige Kinder hatten einen sehr langen und beschwerlichen Weg, bis sie ihr Klassenzimmer erreichten. Es existierten damals noch wenige Wege zu den Bergbauern, die meisten hatten nur einen schmalen Karrenweg, der im Winter oft gar nicht befahrbar war. Daher gab es für viele nur einen Fußpfad, von einer mit PKW befahrbaren Straße gar nicht zu reden. Man muss sich nicht wundern, dass die Kinder damals zumeist eine sehr gute Kondition hatten. Genau genommen absolvierte ein großer Teil der Schüler ja täglich zweimal eine ausgiebige „Fitnessrunde“ auf ihrem Schulweg. Diese Wege wurden natürlich nicht nur von den Kindern begangen, auch die Erwachsenen nutzten sie für den Weg ins Dorf zum Einkaufen und am Sonntag für den Gottesdienstbesuch, der damals noch eine große Bedeutung

für die gläubige Bevölkerung hatte. Die Schüler mussten zudem täglich vor der Schule noch in die Frühmesse, das war „Pflicht“! Und wehe, wenn jemand zu spät gekommen ist - wenn man Pech hatte musste man zur Strafe im Gang stehen bleiben. Der Spott der Mitschüler blieb meistens nicht aus. Der Gottesdienst begann um 7:00 oder 07:15 - die Angaben sind unterschiedlich, jedenfalls hieß es, sehr früh aufstehen und einen Fußmarsch bis zu zwei Stunden (in einer Richtung) antreten. Nach dem zweiten Weltkrieg wurde der Gottesdienstbesuch etwas gelockert, da gab es wöchentlich nur mehr einmal eine „Schülermesse“. Wenn es viel geschneit hatte, musste schon einmal ein Erwachsener vorangehen und eine „Spur machen“, dass auch die Kleinen den Marsch bewältigen konnten. Stand ein Pferd im Stall, war auch ein einfacher Schneepflug nicht weit und mit einiger Mühe konnte ein brauchbarer Weg entstehen. Da konnten die Schüler dann mit der Rodel zu Tal fahren und viel Zeit sparen, wenn es die Witterung zuließ, leider ging das nicht immer.



Kurze Hosen im Winter 1932

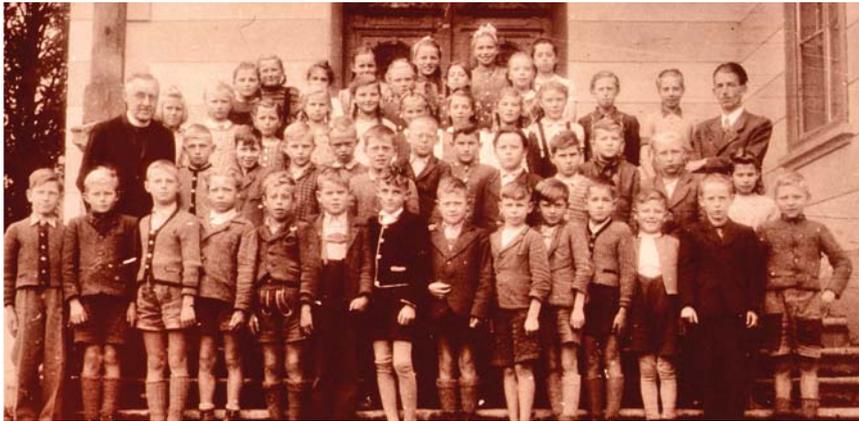


Foto: Christian Hornbacher - Chronikarchiv Kirchberg

Volksschule Kirchberg 1940

War dann die Frühmesse zu Ende, begaben sich die Kinder in ihre Schulklassen - oft bis auf die Haut nass. Der Schnee hing in Knollen an den Wollstrümpfen, die Mädchen waren damals zumeist noch mit Röcken bekleidet. Nicht wenige Buben trugen zumindest noch vor dem zweiten Weltkrieg auch im Winter kurze Hosen, wie wir beim erst kürzlich verstorbenen Ehrenringträger von Kirchberg, dem Mundartdichter Herbert Jordan in einer Geschichte aus dem Jahre 1937 erfahren können:

„Oi Tag hamma um viaschtl iba Siema a da Schuimöss knean miassn. Die greßtn Schneeknatln a die Strimpf dru send eascht noch a da warma Schuiklass z' gonga und de Strimpf send ganz nett naß gwesn.“ In derselben Geschichte erzählt Jordan auch, dass

sie damals auch im Winter noch mit kurzen Hosen „ausgerüstet“ waren. Dazu hatten sie lange, gestrickte Wollstrümpfe, welche mit Gummibändern am Oberschenkel festgehalten wurden. Das dürfte zu der Zeit wohl allgemein „Standard“ gewesen sein. Moderne, wind- und wasserdichte, sowie warme Winterbekleidung kannte man erst viel später. Auf einem der beigefügten Fotos ist das übrigens gut erkennbar. Weil damals auch mehrmals am Nachmittag Unterricht war, kümmerten sich Pfarrer und Direktor in den 30iger Jahren darum, dass zumindest die weiter entfernt wohnenden Kinder mittags eine warme Mahlzeit erhielten. Sie organisierten Mittagstische bei einigen Familien im Dorf. Das gab es auch nach dem Krieg zumindest teilweise noch. Manche Schüler hatten auch die Möglichkeit, von zuhause

mitgebrachte Speisen bei Verwandten und Bekannten im Dorf aufzuwärmen.

Ich möchte Euch, liebe Leser, nun einige, dieser beschwerlichen und langen Schulwege etwas näher beschreiben: Wolfgang Brandstätter, der zu Gwirla am Sonnberg zuhause war, erzählte mir, ihn und seine Geschwister führte der Schulweg über den Schnappelhof herunter nach Tristal, weiter über den Planerwald und den Wehrbachweg zum Weinberg. Hinter dem Kalswirt querten sie beim Schranken die Bahnstrecke. Entlang der Hauptstraße bis zum Bierkeller führte der Schulweg schließlich über den Kirchrain hinauf zu Kirche und Schulhaus. Für die ganze Strecke brauchten sie gewöhnlich eine gute Stunde. Wenn genug Schnee war konnten sie allerdings mit der Rodel fahren, was einige Zeit ersparte. Für den Heimweg benötigten sie allerdings meist gute zwei Stunden. Noch etwas weiter war der Weg von den Bauernhöfen Reichsöll und Reit am heutigen Seiblschwendweg. Dabei mussten die Schüler den Bockinger Graben nach Nasen queren, wobei die Mutter öfters die Sorge plagte, dass die Kinder nicht unter eine Lawine gerieten. Im Winter nutzten sie jedoch auch einen Weg nach Bockern, der zeitweise mit einem Schneepflug „aufgemacht“ wurde.

Auf diesem Weg kamen die Schüler schon einmal ins Tal, dann mussten sie jedoch noch über Spertendorf nach Kirchberg marschieren. Damals konnten sie ja noch ziemlich gefahrlos entlang der Landstraße gehen, da sehr wenig Verkehr war. Ob nun über Nasen oder Bockern, die Gehzeit war zumeist um eineinhalb Stunden, je nach den Wegverhältnissen auch länger.

Ein bisschen kürzer, aber kaum weniger anstrengend erwies sich der Schulweg vom Vorderen Sonnberg für die Bauernkinder, welche ganz oben zuhause waren: Mühlbach, Moosgrub und Grutten, bzw. Filzer. Diese nahmen ihren Weg von Grutten gerade



Volksschule Kirchberg ca. 1955



Volksschulklasse in Aschau

Foto: Christian Hornbacher - Chronikarchiv Kirchberg

hinunter nach Hagleit, Maurach und Wieshof, weiter über den Weinberg - dann hatten sie denselben Weg, wie die Schüler vom Mittleren und Hinteren Sonnberg. Ihre Gehzeit talwärts war etwas unter einer Stunde.

Einen weiteren, ziemlich langen Schulweg hatten die Kinder von Öbrist und Klocker unterhalb der Niederen Fleckalm. Da gab es einen Weg in den Brandseitgraben und diesen entlang bis zum Weiler Wötzing. Da konnte man jedoch oft mit der Rodel fahren, eine willkommene und lustige Verkürzung der Gehzeit. Ich konnte leider nicht in Erfahrung bringen, ob sie über Gaux oder über Wegrain zum Mühlrain und dann zum Schulhaus gelangten, mir scheint beides möglich.

Einen sehr langen Schulweg hatte man auch von Hohenbrand (Brandtl) - unterhalb der Ochsalm. Dieser Weg führte erst in Richtung Maierl, am Hof Krin vorbei, durch den Wald hinunter nach Grilling und Röhrmoos und dann über Kasbach und die Möselgasse hinaus zu Kirche und Schule. Ohne Rodel war man sicher eineinhalb Stunden unterwegs. Der lange Heimweg bergauf blieb den Kindern nicht erspart.

Die Schüler am (heutigen) Krinbergweg werden wohl hinunter nach Rettenbach ihren Weg genommen haben. Evi Branstätter, geb. Widmann war am Peralhof unterhalb der Hiesleggalm im

Spertental zuhause. Sie besuchte die Volksschule in Aschau. Der Schulweg führte über Schnappelberg und dann quer durch das Gelände (Winterweg) über die Weiler Grafen und Gründau nach Aschau. Ein wenig erstaunt hat mich die Gehzeit - dazu benötigten die Kinder nur eine halbe bis zu einer $\frac{3}{4}$ Stunde, da war nicht viel Zeit zum Trödeln, der Heimweg dauerte natürlich um einiges länger. Nach den ersten vier Jahren mussten die nunmehrigen Hauptschüler allerdings nach Kirchberg zur Schule, das war oft nicht so einfach. Deshalb führte sie der Schulweg nun über Schrolln herunter nach Rettenbach, den alle Kinder vom Issbühel benutzten - mit der Rodel eine Gaudi, wenn es möglich war. Evi und ihre Schulkameraden erwischten leider noch die Zeit, bevor Schulbusse ins Spertental geführt wurden (ab Anfang der 70er Jahre). Es gab zwar ein Postauto am Morgen, jedoch war dieses oft völlig überfüllt und sie mussten zu Fuß nach Kirchberg gehen. Evi hatte meiner Meinung nach ziemlich den längsten Schulweg in Kirchberg zu bewältigen, rund 7 Kilometer - zweimal am Tag!

Eine Besonderheit bildete der Issbühel, bzw. Usterberg - Die Anwesen Schrolln und Gaux sind direkte Nachbarn, jedoch verlief die Grenze für die Pfarr- und Schulzugehörigkeit direkt zwischen den beiden Höfen

hindurch. Somit gehörte Schrolln zu Kirchberg und die Gauxer waren nach Aschau zuständig. Es gab einen Kirchweg, der über Boar und Sporer nach Katzendorf, und weiter am Hang entlang nach Aschau führte. Ebenso wissen wir, dass die Strubelkinder nach Kirchberg und die Uster (ich vermute einmal Ober- und Unteruster), sowie die Ober- und Unterhirzinger nach Aschau gingen.

Begeben wir uns nun auf die westliche Talseite, da stehen die Höfe Pranzen, Hagau und Kobing oberhalb vom Reisererwirt. Die Schüler waren nach Aschau zuständig und hatten ihren Weg hinunter zum Reiserer und von da aus über die Straße nach Aschau. Das ergab rund eine Stunde Gehzeit. Detail am Rande: Am Morgen begegnete ihnen das Postauto Richtung Kirchberg und nach der Schule fuhr dieses wieder in der „falschen“ Richtung nach Aschau, das fanden die Kinder manchmal sicher nicht so lustig - ich kann sie verstehen!

Zum Schluss bleiben noch die Schüler von der äußeren Kleinseite: Von Blaiken und Seisl führte der Weg zur Schottergrube beim Seislboden und an der Ache entlang nach Kirchberg. Ein kurzer Wechsel der Talseite über die Gaisbergbrücke und durch die Möselgasse ans Ziel. Die Kinder von Linthal, Linthalkrämer und Manhart dürften ihren Weg in Richtung Dorf wies genommen und sich hier mit den anderen getroffen haben. Vom Gaisbergmoos über Platten (Blattl) führte der Weg durch Wald und Wiese zum Waldhofbauern, da kamen wohl auch die Gansleitkinder vorbei. Dann ging es am Kirchanger vorbei (auch für die Ober- und Untergaisberger) hinunter ins Dorf. Ob nun über den Kirchangerweg oder über Steining, mag egal gewesen sein. Man konnte in beiden Richtungen auch mit der Rodel fahren.

Ich habe wohl einige Wege vernachlässigt, etwa von Eibenthal und Leiten über die Reithergasse, so-



Schule Aschau

wie von Schmaltal und Schergrub oder die Schüler von Klausen und manche Höfe ausgelassen, wo die beschriebenen Wege vorbeiführten. Alle hätten es verdient, erwähnt zu werden, das würde jedoch diesen Rahmen sprengen, ich wollte vor allem die wirklich weiten Schulwege aufzeigen und hervorheben, was die Kinder der vorigen Generationen zu leisten hatten.

Bei (fast) jeder Witterung, unter oft äußerst widrigen Umständen marschierten die Kinder von 6 bis 14 Jahren fünfmal in der Woche in die Schule. Manche mussten lange vor 6:00 Uhr morgens aufstehen um pünktlich ihr Ziel zu erreichen und kamen wohl kaum vor Einbruch der Dunkelheit heim, wenn sie Nachmittagsschule hatten - das war schon eine ganz beachtliche Leistung, ich jedenfalls bewundere jeden Einzelnen. Gerade jetzt, da ich diese Zeilen schreibe, schneit es unaufhörlich, die Schneehöhe liegt am Berg wohl weit über einen Meter und ich überlege gerade, mit welcher Anstrengung die kleinen Füße das immer wieder geschafft haben. Allerdings fehlten bei so extremen Bedingungen wohl manche Kinder in der Schule.

Abschließend habe ich noch eine kleine Tabelle über die Entfernungen einiger markanter Höfe zur Schule.

Es sind allerdings nur Zirka-Werte aus der Tiris Karte herausgemessen.

Entfernungen zur Schule Kirchberg:

Reichsöll, Reit	ca. 4,6 km
Gwirlbauer	ca. 3,5 km
Mühlbach über Maurach	ca. 3,0 km
Öbrist	ca. 4,0 km
Hohenbrand (Brandl)	ca. 3,8 km
Schrolln	ca. 5,0 km
Plaiken	ca. 2,8 km
Platten (Blattl)	ca. 2,6 km
Peral-Kirchberg	ca. 7,2 km

Schule Aschau:

Peralbauer	ca. 2,5 km
Gaux (Issbühel)	ca. 2,8 km
Hagau	ca. 4,0 km

Bildbeschreibungen:

Nº 1 – Die 4. Volksschulklasse aus Kirchberg 1932 mit Koop. Johann Reitmeier und Oberlehrer Ludwig Weinold: Wie früher üblich wurden zumeist Mädchen und Buben getrennt unterrichtet. In der vordersten Reihe erkennen wir gut dass einige Buben auch im Winter mit kurzen Hosen, dafür aber mit langen Wollstrümpfen ausgestattet sind. Auf jeden Fall hatten diese der Kälte wenig entgegenzusetzen. Die damaligen Schuhe hatten sicher kein Lammfellfutter oder sonstigen Kälteschutz.

Nº 2 - Eine gemischte Schulklasse aus Kirchberg von 1940: Pfarrer

Johann Schernthaler, den Lehrer konnte ich leider nicht identifizieren. Lange Hosen waren auch während der Kriegszeit vermutlich nur wenige vertreten, zumindest in der ersten Reihe sind es gerade einmal zwei.

Nº 3 - Eine Schulklasse aus Aschau mit Feldpater Ortner, welcher einige Jahre in Aschau als Priester tätig war mit Lehrerin Anna Wieser 1957.

Johann Schiessl

Fotos: Klassenfotos aus der Diasammlung von Christian Horngacher

Quellen:

Kirchberger Heimatbuch von OSR Peter Gwirl

Das Büchlein Dorfwieskinder von Herbert Jordan

Gespräche mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern von den betroffenen Höfen

Loisi Lapper, Oberhirzing

Josef Spindelböck sen.

Tiris - Tirolkarte (Entfernungen) und eigene Erinnerungen aus der Schulzeit

Ich würde mich sehr freuen, wenn die/der eine oder andere Leser(in) auf den Fotos bekannte Gesichter entdeckt und mir die dazugehörigen Namen mitteilen würde(n). Tel. 05357/3642 Gemeindearchiv Kirchberg (nur vormittags). **Achtung! Neue E-Mailadresse für Chronikarchiv Kirchberg:** chronikarchiv@kirchberg.tirol.gv.at

Berichtigung! In der letzten Nummer ist mir leider ein peinlicher Fehler unterlaufen: Trotz mehrfacher Kontrolle habe ich beim Nachruf für unseren verstorbenen Ehrenringträger Herbert Jordan irrtümlich das Sterbedatum falsch angegeben. Herbert Jordan ist natürlich am Nationalfeiertag, den 26. Oktober verstorben und nicht am 26. November! Ich bitte herzlich um Nachsicht, besonders die verehrte Trauerfamilie.



PENSIONISTEN VERBAND

Bei unserer letzten Fahrt im Jahr 2018 besuchten wir am 9. Dezember den Adventsmarkt in Mayrhofen.

Dieser Adventsmarkt am Wald-festplatz mit urigen Hütten, Standln mit Zillertaler Kunsthandwerk, wie handgefertigte Doggln, Krippen und Geschenkideen aus natürlichen Materialien lud zum Schauen und Verweilen ein. Natürlich verkosteten wir auch regionale Spezialitäten und der Glühwein wärmte hervorragend. Als besondere Überraschung für alle, kehrten wir bei der Anreise ins Zillertal, in Straß in das Café Zillertal ein. Mit Kuchen und Kaffee, gespendet vom Pensionistenverband, starteten wir gestärkt zur Weiterfahrt nach Mayrhofen.

Zur Weihnachtsfeier am 14.12.2018 im Hotel Sonne durfte unser Obmann, Ernst Gründhammer, 113 Personen begrüßen. Zu unserer Freude folgten Bürgermeister Helmut Berger, LA Claudia Hagsteiner, Günther Bichler, Zweigstellenleiter der Sparkasse und Harald Höck, der zukünftige Leiter der Sparkasse in Kirchberg, der Einladung.

Mit Musik und netten Gedichten brachte uns das Brixentaler Duo mit Sepp und Julia in vorweihnachtliche Stimmung. Unser „Mundartdichter“ Max Kohlreiter nahm sich heuer des Themas „Rad fahren“ an. Humorvoll, aber auch gemischt mit ein paar ernsten Gedanken und der Bitte, mit beinahe 90 Jahren nicht mehr auf ein Fahrrad zu steigen, erheiterte er das Publikum. Danke Max!

Nach den Ansprachen von Bürgermeister Helmut Berger, LA Claudia Hagsteiner und Günther Bichler besuchte uns eine Gruppe „Anklöpfler“. Die vier Kinder und ihre Mütter eroberten mit ihrem Gesang die Herzen der Besucher im Sturm.



Nach der letzten Vorstandssitzung am 28.12. gab es wieder ein Schweinsbratenessen als Dank für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

Bei Anna und Erna möchten sich alle Ausschussmitglieder herzlich bedanken für die Organisation dieses Nachmittags.

Der Ausschuss



Weihnachtsfeier





Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kirchberg –

Nach dem intensiven Jubiläumsjahr 2017 – in dem die Musikkapelle Kirchberg ihr 150-jähriges Bestehen feiern konnte war auch 2018 ein nicht weniger spannendes Musikjahr.

Es begann gesellschaftlich mit dem Musikskirennen (das traditionell von der Kapelle, die auch das Bezirksmusikfest ausrichtet organisiert wird) am Gaisberg und endete mit dem musikalischen Höhepunkt: dem traditionellen Cäcilienkonzert.

Dieses konnte am 01. Dezember in der arena365 erfolgreich vor einem vollbesetzten Saal dargeboten werden!

Kapellmeister Andreas Pöll hat dafür ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt – zu hören gab es starke aber auch leichte Werke, bei deren Darbietung unter anderem tierischer Spaß für jung und alt garantiert wurde!



Eröffnet wurde mit „Les Chaseresses“ aus dem Ballett „Sylvia“, darauf folgend wurde der Walzer „Münchner Kindl“ aufgeführt. Das Highlight des ersten Teiles bildete allerdings der „Karneval Der Tiere“, einer Suite des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns. Als feierlicher Abschluss der Ehrungen wurde der Konzertmarsch „Auf Adlers Schwingen“ aufgeführt.

Der zweite Teil wurde mit „The Legend Of Maracaibo“ eröffnet, danach glänzte Raphael Aichhorn als Solist gemeinsam mit seinen Registerkollegen am Schlagwerk in „Purple Drums“.

Und wieder ging es abwechslungsreich weiter: zuerst wurde mit „The Best Of Falco“ dem wohl größten Popstars Österreichs Tribut gezollt,





dann gab es Böhmisches zu hören mit der Polka „Guten Abend, Gute Nacht“.

Moderiert wurde das Konzert bereits zum zweiten Mal von Bgm. Helmut Berger.

Folgende Musikantinnen und Musiker wurden für ihre Leistungen und langjährige Mitgliedschaften geehrt:

Das Leistungsabzeichen in Bronze konnten Christina Bastl (Saxophon), Christina Pfluger (Querflöte), Markus Bastl (Schlagwerk), Teresa Lechner (Klarinette), Anna Lechner (Klarinette) und Robert Aschaber (Tenorhorn) entgegennehmen.

Das Leistungsabzeichen in Gold erspielten Andrea Weiler (Fagott) und Raphael Aichhorn (Schlagwerk). Für 10 Jahre Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Kirchberg wurden Andrea Weiler und Robert Aschaber ausgezeichnet, für 30 Jahre gab es eine musikinterne Ehrung für Lisbeth Gwirl.

Horst Daxer und Josef Linthaler wurden für 40 Jahre Mitgliedschaft mit der goldenen Verdienstmedaille ausgezeichnet.

Das Verdienstzeichen in Silber vom Tiroler Blasmusikverband erhielt Wolfgang Auinger.

Dem langjährigen Musikanten Josef Möllinger wurde als Dank und Anerkennung für seine Verdienste um die Musikkapelle Kirchberg die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Den Abschluss des Konzertes bildete nach langjährigem Brauch die traditionelle Marschversteigerung, bei der 10 Märsche zugunsten der Musikkapelle von spendenfreudigen Zuhörern ersteigert wurden. Wir bedanken uns hiermit noch einmal recht herzlich bei unseren großzügigen Steigerern:

Bietergemeinschaft: BM Helmut Berger, PC Hase – Josef Eisenmann, LA Claudia Hacksteiner
Hotel Rößlwirt – Fam. Schiessl
Familie Andreas Lechner
Bietergemeinschaft: Martin Aschaber, Schuhhaus Angermann



Familie Sepp Lechner
Firma Styblo Bau
Bietergemeinschaft: Obwaller Hermann – GH Obergaisberg
Kogler Thomas
Hotel Bechlwirt – Fam. Mauracher
Hotel Metzgerwirt - Fam. Simair
Hotel Bechlwirt – Fam. Mauracher

Beschlossen wurde das Konzert mit einem weiteren Auftritt der Uklepflergruppe der Jungmusiker, die bereits mit „Gott Griaß Enk Leitln“ in die Pause geführt hatten.

Mit dem Lied „Es Wird Scho Gleidumpa“ gab es als Abschiedsgruß eine Einstimmung auf die stillste Zeit im Jahr.

Wir bedanken uns hiermit noch einmal bei allen Freunden, Gönnern und Wegbegleitern durch das Jahr 2018 wünschen uns und allen Kirchbergerinnen und Kirchbergern Alles Gute und ein tolles Musikjahr 2019!

Natürlich halten wir euch auch über unsere heurigen Aktivitäten auf dem Laufenden.

Aktuelle Infos gibt es auf www.mk-kirchberg.tirol und auf Facebook. Wir freuen uns weiterhin auf viele Zuhörer bei unseren Auftritten.
Musikkapelle Kirchberg

Jungmusik Kirchberg beim „Uklepfin“

Das „Uklepfin“ hat im Brixental eine lange Tradition und ist ein gepflegter Brauch im Tiroler Unterland. Dabei wandern Sängerinnen und Sänger an den drei Donnerstagen vor Weihnachten als Hirten verkleidet von Haus zu Haus um den Leuten die Geburt Jesu musikalisch zu verkünden. Der Sinn hinter die-

sem Brauchtum ist das Sammeln von Spenden für wohltätige Zwecke oder für die Vereinskassen.

Und auch eine kleine Gruppe Jungmusikerinnen und Jungmusiker aus den Reihen der Musikkapelle Kirchberg in Tirol begab sich auf den Weg um verschiedenen Haushalten einen Besuch abzustatten. Mit typischen Liedern wie „Wo Send Denn Heid Di Schofasbuam“, „Wer klopfet an“ und „Es Wird Scho Gleidumpa“ brachten sie vorweihnachtliche Stimmung in die Häuser.

In der Besetzung von vier Sängerinnen und Sängern, einer Gitarristin und zwei Tenorhornspielern konnten sie ihr musikalisches Können auch außerhalb der Musikkapelle zur Schau stellen. Die Proben sowie das „Uklepfin“ selbst haben den jungen Musikerinnen und Musikern große Freude bereitet und den Zusammenhalt gestärkt. Die ersungenen Spenden investiert die Jungmusik Kirchberg zum Teil in neue Projekte und Maßnahmen zur Jugendförderung.

Der Großteil der Einnahmen wird aber an die Christkindlbriefaktion der Caritas gespendet.

An dieser Stelle dürfen wir uns noch einmal herzlich bei den netten Gastgebern für die zahlreichen Spenden bedanken und wünschen ein gutes neues Jahr 2019!

Musikkapelle Kirchberg



Der neue Dartclub Kirchberg stellt sich vor. Wir sind mit 17 Mitgliedern am 13. Dezember gestartet und treffen uns jeden Mittwoch und Donnerstag am Abend zum Training im Cafe & Pub Boomerang. Wir würden uns freuen wenn auch Du bei uns vorbeikommst und bei einem netten Abend bzw. Probetraining dein Können unter Beweis stellst. Wir freuen uns immer über neue Mitglieder.

Für die Zukunft möchten wir natürlich mit einer Mannschaft an verschiedenen Turnieren teilnehmen bzw. auch bei uns ein Turnier



Dartclub Boomerang Kirchberg

Foto: Dartclub Boomerang Kirchberg

veranstalten. Desweiteren werden wir auch versuchen beim Dorffest vertreten zu sein.

VORSTAND:

Obman: Peter Homola
Stellvertreter: Wolfgang Auinger

Kassier: Melinda Tóth
Schriftführer: Zsófia Reményi Lipót
Sportlicher Leiter: Ian Ormerod
Rechnungsprüfer:
Susanne Brandstätter
und Szabolcs Reményi



JUBC KIRCHBERG STARTET SAISON

Unvergessliche Tage

Kirchberg Giants vs Berlin All Stars !!

Über mehrere Jahre gab es immer ein Basketballhighlight meistens rund um Weihnachten zwischen Kirchberg und Berlin. Oft gingen





die Berliner als Sieger vom Platz doch das Millenniumspiel ging an Kirchberg. Die Freundschaft zwischen Klaus Herlitz und Hartmut Riser ermöglichte diese schöne Zeit vor über 20 Jahren.

Vielleicht gibt es ja noch einmal eine Möglichkeit, diesen Basketball Schlager zu wiederholen. Fit genug wären die beiden „Oldies“ Klaus und Hartmut noch!

News bei den Tour Alpin Diamonds

Nach einer Durststrecke, es fanden keine Spiele in der Landesliga statt, geht es heuer wieder auf Punktejagd für die Diamonds.

Auf Grund fehlender Gegner trainierten die Diamonds ein Jahr lang und spielten das eine oder andere Freundschaftsspiel.

Heuer fand in der Sporthalle das erste Turnier mit Salzburg und Innsbruck statt. Die Erwartungen bei den Diamonds waren entsprechend hoch, hatte man bei den Miniturnieren doch meistens das bessere Ende für sich.

Im ersten Spiel trafen die Tour Alpin Diamonds auf Salzburg. Ein starker Start 6:0 ließ Hoffnung aufkommen, dass es ein gutes Spiel werden könnte. Zur Halbzeit führten die Diamonds mit 4 Punkten. Doch bei besserer Defense und besserer Wurfausbeute, (war erschreckend schwach) wäre eine klare Führung möglich gewesen. Das dritte Viertel war schlichtweg

Rolläden in allen Farben

Nicht nur schön sondern der perfekte Wärmeschutz!

REITSTÄTTER
RAUM AUSSTÄTTER - TAPEZIERERMEISTER

6365 Kirchberg + Brixentaler Straße 24 + Telefon 05357/2373 + Fax 23734
raum@reitstaetter.at + www.reitstaetter.at

Vorhänge in größter Auswahl mit eigener Nahwerkstätte + Jalousien + Markisen
Polsterungen aller Art + Teppichböden + sämtliche Reparaturarbeiten

schlecht. Wer nicht verteidigt und nicht trifft wird bestraft. Die Führung ging an Salzburg. Auch im letzten Viertel keine Besserung. Der Coach verzweifelte ob der Leistung seiner Mädels. Salzburg siegte schlussendlich mit 39:34 Punkten.

Im zweiten Spiel besiegt Salzburg die Mädels aus Innsbruck klar. Da schöpften die Tour Alpin Diamonds

Hoffnung für das Spiel gegen Innsbruck.

Die Diamonds hatten da noch eine Rechnung zu begleichen.

Beim Auswahltraining zum Bundesländercup wurden die Diamonds von den überheblichen Innsbruckerinnen belächelt.

Dementsprechend motiviert, und vom Coach angestachelt starteten



Fotos: JUBC Kirchberg



die Diamonds mit viel Herz. Von Beginn an war die Defensive wieder viel stärker und auch unter dem Korb konnten mehr positive Aktionen gesetzt werden. Das erste Viertel fiel mit 16:4 überaus klar aus. Voll motiviert kämpften die Diamonds beherzt um jeden Punkt. 27: 12 war der Halbzeitstand.

„Bleibt weiter dran und lasst euch nicht provozieren, antwortet mit Punkten und zeigt in der Defense was ihr bis jetzt gelernt habt“ waren klare Worte des Trainers. Das dritte und vierte Viertel ähnelte den beiden ersten Spielabschnitten. Eine starke Defense und bessere Wurfabwehr brachten einen klaren Sieg mit 47:22 Punkten.

In der Pause des Spiels sorgten Christian Hirzinger und Wolfgang Reiter für eine Überraschung. Ein cooles Plakat zierte die Wand der Sporthalle Kirchberg. Es bezog sich auf das letzte Heimspiel in der Landesliga von Langzeitcoach Hartmut Riser.

Umso schöner die Tatsache, dass seine Diamonds diesen Abschied mit einem Sieg gegen Innsbruck versüßten.

„Meine Mädels haben im ersten Spiel bei weitem nicht gezeigt was sie können. 2 Spiele hätte man mit solchen Chancen gewinnen müssen. Im zweiten Spiel lief es dann bei weitem besser. Im März geht es dann nach Salzburg, und da gibt es dann ja eine Chance auf





Revanche. Und ja es stimmt, es war mein letztes Ligaspiel. Aber ich bleibe natürlich der Trainer meiner Diamonds solange sie als Team wiedermachen“, so der Coach nach dem Turnier.

SONNBERGAPOTHEKE SPONSERT NEUE SWEATER FÜR BASKETBALLTEAM DER DIAMONDS

Kürzlich gelang es dem Coach der Diamonds mit Mag. Verena Tomaselli von der Sonnberg Apotheke einen coolen Deal abzuschließen.

Alle Mädels im Team erhielten neue Hoodies in der Sonnberg Apotheke und bedankten sich dafür herzlich.

JUBC Kirchberg



Fotos: JUBC Kirchberg

ACHTUNG: REDAKTIONSSCHLUSS für das Jahr 2019! Am 5. jeden ungeraden Monats

unveränderte Inseraten-Preise Kirchberger Zeitung 2019:

1/8 Seite 4-färbig	70,-	schwarz/weiß	45,-	(B 113 x H 62 mm)
1/4 Seite 4-färbig	120,-	schwarz/weiß	80,-	(B 113 x H 123 mm)
1/2 Seite 4-färbig	210,-	schwarz/weiß	140,-	(B 113 x H 2s47 mm)
1/1 Seite 4-färbig	300,-	schwarz/weiß	200,-	(B 190 x H 277 mm)
Seite 2 u. vorletzte Seite		1/1 4-färbig	360,-	
Rückseite		1/1 4-färbig	450,-	(Sonderformate auf Anfrage!)

Bei fixer Buchung von 3 Inseraten -10% - bei 6 Inseraten -20% Rabatt.

Alle Preise sind Nettopreise ohne Gestaltung des Inserates excl. 20% MwSt. u. 5% Werbeabgaben!

(Ausgabe April/Mai 2019 - letzter Abgabetermin 5. März 2019)

Unterlagen an: info@fotografiker.at od. zeitung@kirchberg.tirol.gv.at
Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter: Tel. +43-664-1166190

Bei Nichtabholung werden Print-Fotos dem Chronik-Archiv zugeführt.



News vom SC Kirchberg

Noch befinden sich unsere Jungs in der Winterpause bzw. in der Vorbereitung, daher werfen wir einen Blick zurück auf ein Großereignis des Sommers – Die Kirchberger Soccergames

Am 14. Juli starteten die Damen beim bereits 3. Internationalen Damenturnier.

Im Vergleich zum Jahr davor waren heuer mit Hof, Kiefersfelden und Thaur, 3 neue Mannschaften mit dabei. In den 2 Vierergruppen konnten sich in Gruppe A Brentford FC (the Bees) vor ASV Kiefersfelden durchsetzen, in Gruppe B war SC Hof vor Brentford FC (the Griffins) gelandet. Im Halbfinale konnte sich dann Hof gegen Kiefersfelden durchsetzen und im englischen Duell, ging es bis ins 7Meterschießen, das (the Bees) gewinnen konnten.

In den Platzierungsspielen konnte Thaur gegen Ellmau Platz 5 sichern und die Wildcats Youngstars im Derby gegen die aber nicht viel älteren Wildcats Platz 7. Im kleinen Finale setzten sich die Griffins gegen Kiefersfelden knapp durch.

Das Finale hieß Brentford FC (the Bees)(6. englische Liga) gegen USK Hof (2. österreichische Liga). Ein sehr spannendes und enges Spiel mit dem besseren Ende für die Mädels aus London. Ein sehr hochwertiges Turnier mit vielen spannenden Spielen. Es waren auch alles sehr fair ge-



Sieger Damen



Mannschaft 1B 2018

führte Spiele und es gab keine nennenswerten Verletzungen.

Bei den Herren starteten heuer 9 Teams – alle bereit die Kirchberg Trophy zu gewinnen. Von Beginn an entwickelten sich sehr spannende Spiele, mit meist einem knappen Ergebnis. Ein Zeichen dafür das die Teams sehr ausgeglichen waren.

Vor dem Beginn gab es einen selbsternannten Favoriten Gasthaus Oberkaisberg, In letzter Sekunde mit einem prominenten Spieler (der Waxler) verstärkt –

war dieser bei den ersten Interviews am Platz sehr zuversichtlich und sprach des Öfteren vom Turniersieg. Einer der das vorerst belächelte, selbst aber keine Interviews gab – der Startrainer Frederic Ancey von der Skischule Kirchberg. Sein Team sicher eines der stärksten im Turnier – auch hier war die Vorgabe klar – Final Einzug Pflicht. Der Zweitplatzierte des letzten Jahres der FC St. Paulä wollte es heuer noch besser machen – also sollte auch für dieses Team der Turniersieg her. So war ein tolles



"el clásico" - Gemeinde Kirchberg gegen TVB Brixental



Turnier vorprogrammiert, denn mit Lazio Koma, den AH Brixen, Tonys Sky Sportsbar, Team Wörgartner, BMT Kirchberg, Gauner Deluxe waren viele bekannte und unbekannt GröÙen am Start. Im Laufe der Gruppenspiele kristallisierte es sich dann langsam heraus wer wirklich das Zeug zum Finale hätte.

In Gruppe A startete der FC St. Paulä mit einem Unentschieden gegen die Gauner Deluxe – Im Anschluss gab es lautstarke Kritik des eingetroffenen Präsidenten Paul – der dürfte das Team wachgerüttelt haben – in weiterer Folge 3 Siege in Serie Platz 1 in der Gruppe A. Lazio Koma startete stark mit einem 3:0 Sieg gegen Tonys Sportsbar und setzten sofort ein Ausrufezeichen, am Ende wurde es der 2. Platz in Gruppe A.

In der Gruppe B war der Geheimtipp auch der Favorit – klare Angelegenheit für die Schischule Kirchberg souveräner Platz 1 in der Gruppe. Knapper war schon die Sache mit dem 2. Platz – die AH Brixen konnten zwar kein Spiel gewinnen, aber da sie auch keines verloren reichten die 3 Punkte für den 2. Platz. So kam es zu den beiden Halbfinalspielen: FC St. Paulä vs. AH Brixen und Schischule Kirchberg vs. Lazio Koma.

Der FC St. Paulä gewann die Nervenschlacht gegen die AH Brixen – 5:4 im Elfmeterschießen (1:1) im 2. Halbfinale auch eine enge Geschichte die Schischule gewinnt knapp mit 1:0 somit war das Traumfinale perfekt – Der Finalist aus dem Vorjahr (FC St. Paulä) gegen den Favoriten (Schischule Kirchberg) Eines vorweg – es war ein sehr spannendes und emotionales Finale aber dazu später mehr.

Vor dem Finale der Herren fand die 2. Auflage des „El Clásico“ statt. Die Gemeinde Kirchberg

wollte Revanche für die Niederlage im Vorjahr - Der Tourismusverband Kirchberg hatte da natürlich einiges dagegen. Gab es doch heuer das erste Mal die Chance auf den Wanderpokal (powered by Hainbuchner & Kaiser Rechtsanwälte). Es sollte aber die dem Wunschenken bleiben. Anfangs auf Augenhöhe, 2 Großchancen nicht genutzt, dann setzte sich aber die bessere Mannschaft durch – 3:0 für den Tourismusverband. Auch im darauffolgenden freundschaftlichen Elfmeterschießen konnte die Gemeinde das Ruder nicht herumreißen – also der klare Tagessieger des „El Clásico“ der Tourismusverband Kirchberg.

Natürlich warteten aber alle schon gespannt auf das Finale der Herren. Sofort entwickelte sich ein flottes Spiel und die Schischule ging erwartungsgemäß in Führung. Der FC schlug aber zurück 1:1 – Beide Teams suchten die Entscheidung und diese brachte der spätere Torhüterkönig Dominic Aschaber 2:1 für die Schischule. Das war auch das Endergebnis und somit

stand die Schischule als Sieger der Kirchberg Trophy fest. Danke nochmals an alle Mannschaften für die großartigen und fairen Spiele.

Dankeschön an alle Helfer, das Kantinesteam, die Grillstation, den Schiedsrichtern und allen Sponsoren die so ein großartiges Turnier möglich gemacht haben. Auf unserer Facebook Seite findet ihr alle Fotos zum Turnier <https://www.facebook.com/SC-Kirchberg/> oder <https://www.facebook.com/sck.wildcats/>

Wir sehen uns wieder am 29. Juni 2019 bei den 4. Kirchberger Soccergames.

Die weiteren Termine:

Wie bereits im Mitgliederbrief angekündigt findet am 23. Februar um 19:00 Uhr die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen in der Arena 365 statt.

Saisonstart unserer Kampfmannschaft ist 23.03.2019 in Hopfgarten

SC Kirchberg

Auf dem Fahrrad durch AMAZONIEN

Diashow von Nicol & Gerhard Buchgraber

Von Venezuela über die Dschungelhauptstadt Manaus bis hin zu den steilen Andenhängen Perus. Spannende Abenteuer, unvergessliche Begegnungen und hautnahe Einblicke säumen ihren nicht immer einfachen Weg durch den größten Regenwald der Erde.

Auf ihrer dreijährigen Fahrradreise von Alaska nach Feuerland durchqueren Nicol Zott und Gerhard Buchgraber das gesamte Amazonasbecken mit ihren Rädern und verlieben sich schnell in die gewaltige Natur und die gastfreundlichen Menschen.

Di, 2. April 19:30
KIRCHBERG
Hotel Kroneck



Ski Klub Kirchberg

Neuer Skiklub Bus

Der Skiklub Kirchberg konnte im letzten Herbst einen neuen Bus ankaufen und bedankt sich im Namen der Kinder, Schüler und Trainer bei den Sponsoren, die dies möglich gemacht haben bzw. ein Dankeschön geht an die Firma KFZ Ebermayer & Egger für die Instandhaltung und Instandsetzung unserer Clubfahrzeuge..

Konditionswettkampf Hopfgarten

Am Samstag 24.11.2018 fand der erste Raiffeisen Bezirkscupbewerb für die alpinen Kinder statt. Es wurde vom SC Kelchsau ein Konditionswettkampf in der Turnhalle in Hopfgarten durchgeführt.

Die Kids mussten bei 5 verschiedenen Bewerben ihr Können zeigen. Unsere Kinder wurden von den Trainern Dasa, Xand und Dani gut vorbereitet und zeigten tolle Leistungen. Neben zahlreichen Stockerlplatzierungen in der Einzelwertung erreichte unser Klub den dritten Platz in der Mannschaftswertung!

Wir gratulieren allen die daran teilgenommen haben. Alle sind nun fit für das Training auf Schnee und die weiteren Bewerbe.

Ergebnisse:

- 2. Platz
Krimbacher Sebastian
Kinder U8
- 3. Platz Brandstätter Kilian
Kinder U8
- 1. Platz Hirzinger Hanna
Kinder U9
- 4. Platz Grüner Nina
Kinder U10
- 2. Platz Krimbacher Hannes
Kinder U12



Erstes Raiffeisen-Bezirkscuprennen der Schüler in Hopfgarten

Schneefall, Nebel, starker Wind und eine sehr unruhige Piste gestalteten das erste Bezirkscuprennen der Schüler in Hopfgarten am Sonntag 30.12.2018 sehr schwierig. Durch die gute Arbeit vom SK Hopfgarten sowie die Hilfe vieler Rutscher konnten jedoch die zwei RTL-Rennen unter fairen Bedingungen für alle durchgeführt werden.

Beim ersten Rennen belegte Kilian Naderhirn in der Klasse Schüler U13/14 den ersten Platz, sein Bruder Quirin belegte in der Klasse Schüler U15/16 den 2. Rang.

Beim zweiten Rennen wiederholte Kilian seinen Sieg in der Klasse Schüler U13/14 und David Hauser belegte den 3. Rang.

Quirin Naderhirn gewann das zweite Rennen.

Klubmeisterschaft 2019

Die Klubmeisterschaft findet am Sonntag 3. März 2019 um 11.00 Uhr am Gaisberg mit einem Riesentorlauf ab Ganzleitstadl für alle Klassen statt. Die schnellsten 5 Damen und 10 Herren des 1. Durchganges ermitteln in einem 2. Durchgang den Klubmeister (Gesamtzeit beider Durchgänge).

Die Siegerehrung findet im Anschluss an das Rennen im Zielgelände statt.

Weitere Termine am Gaisberg:

- Sa 02.02.19**
Bezirkscup Kinder – Riesentorlauf
- So 03.02.19**
Firmenrennen – Deutsche Bahn





Di 05.02.19

Rennen der Volksschule
Kirchberg

Fr 08.02.19

Rennen der Volksschule Aschau

Sa 23./So 24.02.

UNI FIS Rennen

Fr 01.03.19

Polizeirennen – Riesentorlauf
und Tourenrace

So 03.03.19

Klubmeisterschaft

Di 05.03.19

Rennen der Neuen Mittelschule
Kirchberg

**Weitere Termine bzw. Infos
gibt es unter
www.skiclub-kirchberg.net**



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Der vierte Defibrillator wurde vergangene Woche in Spertendorf angebracht, der fünfte sollte demnächst von Gemeinde und Tourismusverband für den Dorfkern angekauft werden. Für eine flächendeckende Versorgung wären laut Rotem Kreuz Kirchberg zehn Defibrillatoren wünschenswert.

Nach dem Ortsteil Aschau (beim Feuerwehrhaus), der Weiler Skirast (bei der Bushaltestelle) und bei der Rot-Kreuz-Stelle in der Aschauer Straße gibt es nun auch in Spertendorf einen öffentlichen und 24-Stunden zugänglichen Defibrillator. Möglich gemacht haben diese lebensrettende Maßnahme fünf Sponsoren – Kasplatzl, Kitzbüheler Alpen Cross Center, Möbel Montage Lechner Rudi, Raumausstatter Reitstätter und die Bastelrunde Gatterer.

„Um das gesamte Gemeindegebiet abdecken zu können, wären zehn dieser Geräte notwendig“, erklärt Andreas Werlberger, Ort-



Mitte November wurde der Defibrillator in Spertendorf angebracht

Fots: Elisabeth M. Pöll

stellenleiter-Stellvertreter des Roten Kreuzes Kirchberg und Manfred Hechenberger (Diensthelfer) ergänzt:

„Es gibt zwar noch einige Defibrillatoren in privaten Einrichtungen, jedoch sind diese nicht 24-Stunden täglich verfügbar.“ Zur Montage des Gerätes waren auch die Sponsoren geladen, die neben den Informationen zum Defibrillator auch eine kurze Einschulung erhielten. „Im Grunde kann man nichts falsch machen. Das Gerät sagt die notwendigen Schritte an, zudem unterstützt auch der Mitarbeiter der Leitstelle die Erste-Hilfe-Maßnahmen durch genaue Anweisung und bleibt bis zum Eintreffen der Rettung auch am Telefon“, erzählt Hechenberger. Im Ernstfall gibt es zudem auch Hilfe durch die „First Responder“.

Acht Personen von der Rot Kreuz Ortsstelle Kirchberg stehen in ihrem Einsatzgebiet als Ersthelfer zur Verfügung. Mittels Pager und APP werden die „First Responder“ über die Einsätze informiert und wer sich am Nächsten befindet, eilt sofort zur Ersten Hilfe.

Elisabeth M. Pöll

Rot Kreuz Kleiderladen Kirchberg

Die Kleidung, die Sie nicht mehr brauchen, nehmen wir gerne an!

Hiermit bitten wir die Kirchberger Bevölkerung um Abgabe nicht mehr getragener Kleidungsstücke im Kleiderladen des Roten Kreuzes (Kitzbüheler Straße 7). Wir freuen uns über: Bekleidung aller Art für Damen, Herren und Kinder sowie Gürtel, Hüte, Taschen, Schuhe, Tücher, Modeschmuck etc.

Der Erlös Ihrer Kleiderspende kommt ausschließlich dem Roten Kreuz zugute.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kleiderladens arbeiten ehrenamtlich.



Warenannahme:

Freitag von 16:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mittwoch von 14:00 – 18:00 Uhr
und Samstag von 09:00 – 13:00 Uhr

Vielen Dank!

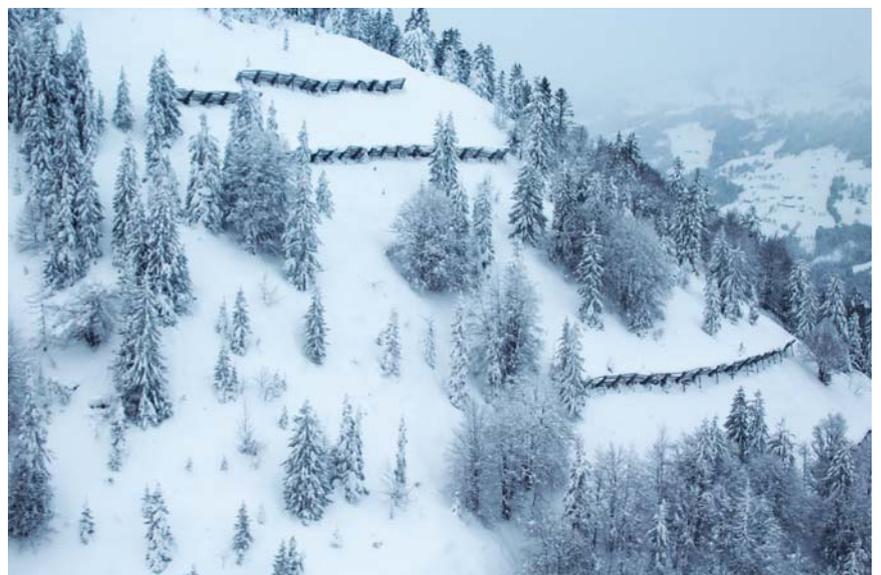


Lawinenkommission in Kirchberg, am 15. Jänner 2019

Der extreme Schneefall in den beiden ersten Jännerwochen führte in mehreren Bundesländern zu besorgniserregenden Lawinenlagen. Der Bezirk Kitzbühel war eines der am meisten betroffenen Gebiete. Im Bereich Hochfilzen - Waidring wurden Schneehöhen von über vier Metern gemessen. Auch im Brixental liegt derzeit außergewöhnlich viel weiße Pracht. Was die Touristiker durchwegs jubeln lässt, ist für die Bevölkerung nicht immer erfreulich, viele wissen nicht mehr, wohin mit der weißen Pracht.

Ein Aluette Hubschrauber vom Bundesheer holte heute die Lawinenkommission von Kirchberg zur Lagebeurteilung und ev. Sprengung von Lawinen am Gaisberg, aber auch am Sonnberg ab. Vormittags konnte das Gelände wegen einfallenden Nebels nicht richtig eingesehen werden, daher wurde mit der Heli-Besatzung abgemacht, es am Nachmittag noch einmal zu versuchen. Da waren die Wetterbedingungen um einiges besser, es konnte gesprengt werden. Zunächst wurde eine Sprengladung am Vorderen Sonnberg, oberhalb von Eibental gezündet, dann noch zwei in der Nähe des Gaisberggipfels, oberhalb von Bärstätt.

Derzeit besteht die Kommission von Kirchberg aus dem Bürgermeister als Obmann und den Herren Thomas Kogler, Waldaufseher, Franz Hetzenauer, Egart und Michael Küchl, Landhaus Küchl. Die beiden Letztgenannten sind Bergrettungsmitglieder. Diese Personen werden laufend in ihrer Funktion geschult und tragen zusammen mit dem Bürgermeister eine große Verantwortung für Bevölkerung und Gäste.



-Die Heli-Besatzung bestand aus dem Piloten, Hauptmann Gapp, Herrn A. Gröbner und einem zweiten Flughelfer.
In Tirol waren an diesem Tag 8

Hubschrauber für die Lawinenkommissionen im Einsatz.

Johann Schiessl

Netzwerk Naturraum Brixental

Natur erleben - Bewegung in der Natur - eins sein mit der Natur.

Bei allen Natursportarten steht die Natur in der Motivation der Menschen, die sich draußen bewegen, ganz vorne. Niemand will die Natur, die so wichtig ist für das eigene Erleben, beeinträchtigen. Trotzdem hat unsere Bewegung in der Natur auch Auswirkungen. Durch die Ausweisung von Schutzzonen in der Landschaft wollen wir auf Lebensräume besonders schützenswerter Tierarten und auf spezielle Rechte anderer Naturnutzer hinweisen. Verantwortungsvolle Sportausübung bedeutet auch Respekt vor der Natur und den Rechten anderer.

In den vergangenen Jahren wurden im Brixental etliche Einrichtungen installiert, um die Tourengerer zu lenken. Es wurden Parkplätze errichtet und auch Sicherheitsvorkehrungen an den Ausgangspunkten eingerichtet. Der Verein „Netzwerk Naturraum Brixental“ ist darum bemüht, das Einverständnis zwischen den Naturnutzern, der Land- und Forstwirtschaft und der Jägerschaft zu finden. www.woipertouringer.at



Wo der Woipertouringer drauf ist – da stehen die richtigen Routen drinnen!



Auf der **Bamberger Hütte** finden den ganzen Winter über Kurse für Skitourengerer statt. „Wir sind bis Ende März gut gebucht. **Viele junge Leute fangen jetzt mit dem Tourengehen an. Wer hat das in dem Alter früher schon getan**“, fragt sich der Hüttenwirt Tom Pletzer. Er findet diese Initiative mit dem Woipertouringer eine gute Sache, weil es dadurch weniger Probleme mit dem Wild, der Jägerschaft und den Waldbesitzern gibt. Manchmal wird er auch gefragt, wie man am besten wieder von der Hütte hinunter fährt und dann weißt er gerne auf jene Stellen hin, die jeder Tourengerer meiden sollte. Die meisten wissen allerdings darüber Bescheid.

Zwei Gruppen von Tourengern

Georg und Michael Brosig sind in Oberaudorf daheim und kaum einer der bayrischen Tourengerer kommt an ihnen vorbei. Seit Jahren statten sie die Sportler mit allem aus, was man als Tourengerer braucht. Georg Brosig spricht daher von **zwei Gruppen von Tourengern**:

Die Pistengerer

Das ist die stark anwachsende Zahl an Tourengern. Meist können sie nicht so gut Tiefschneefahren, deshalb wagen sie sich nur selten auf eine richtige Bergtour.

Die Erfahrenen

Ins Geschäft kommen sie in erster Linie weil der Ski kaputt ist oder alt. Die wissen alles, die kennen jede Tour. Diese alten Hasen versuchen natürlich aus den normalen Touren heraus zu kommen. Während an einem schönen Tag hunderte Tourengerer auf einem Gipfel sitzen, versuchen diese, eine andere Route auf den „Neben-Gipfel“ zu gehen. Anfänger wissen nicht so genau, wie sie dort hinkommen, deshalb bleibt das eine Weile ihre Geheimroute. „Ich finde es gut, dass die Tourengerer in gewisser Weise kanalisiert werden, wie das beim Woipertouringer-Projekt der Fall ist“, sagt Georg Brosig. Diese alten Hasen von ihren Routen abzubringen, die sie seit Jahren gehen, aber möglicherweise für Wild und Wald nicht ganz ideal sind, ist extrem schwierig, meinte der Sportartikelhändler.



Infoblatt für Leib und Seele

„EIN ADVENTSINGEN“

Freitag, den 30. November 2018
in der Aschauer Kirche
Mitwirkende:
Aschauer Weisenbläser
¾ - Musig
Kitzbühler Horn G'sang

Besinnlich, berührend und einstimmend auf Weihnachten war dieses Adventsingen.
Ein herzliches Vergelt's Gott an Fritz Feysinger, der den **Reinerlös von 910.- Euro** wiederum dem Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith gespendet hat.

Kirchberger Christkindlmarkt 2018

Es wurden wieder tolle Preise verlost: Die Glücksengel Lea und Lukas zogen die Lose.
Hauptpreis:

Über eine Sportbrille und eine Skibrille von JULBO (Sponsor Eberl Martin) freuten sich Vincent Vötter und Lea Moosburger
Der 2. Preis, beheizbare Skisocken von Skisport „Andy“ (Ledal) ging an Egger Sigi und über den 3. Preis, einen 3 Tages Kinderskikurs von der Schischule Kirchberg freute sich Lea Kogler

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ den vielen SPONSOREN, die jedes Jahr aufs Neue den Sprengel so großzügig unterstützen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere langjährigen, treuen ehrenamtlichen HelferInnen, Christine Schöllnast und Florian Merl sowie Herwig Neumayr, Erna Pichler und Michaela Horngacher und unseren letzten beiden Zivis, Daniel Egger und Marcel Kirchner.

Ein herzliches Dankeschön auch an die Kaufmannschaft Kirchberg für die Bereitstellung des Standes und dafür, dass wir schon so viele Jahre mit dabei sein dürfen.

„Ein Weihnachtssingen“ bescherte dem Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith 2455.- Euro

„Ein Weihnachtssingen“ am 27.12.2018 in der Pfarrkirche in Reith bei Kitzbühel begeisterte auch heuer wieder die Besucher.

Die Pongauer Bläser, die Kitzbüheler Feischtagmusig und der Kitzbüheler Horn G'sang brachten den Zuhörern durch ihre Darbietungen Frieden, Freude und Wärme in die Herzen.

Dank der zahlreichen Sponsoren und einer gut besuchten Kirche wurde dieses „Weihnachtssingen“ wieder ein großer Erfolg, deren Erlös MitbürgerInnen zugutekommt, denen es nicht so gut geht.



Foto: © Sozialsprengel



Wir bedanken uns mit einem herzlichen Vergelt's Gott bei Herrn Fritz Feysinger und seiner Frau Helga für ihr Engagement, ihre Großzügigkeit und Herzlichkeit dem Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg – Reith gegenüber.

Golfclub Kirchberg

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith hat am 10. Dezember 2018 vom Golfclub Kirchberg eine **Spende in der Höhe von 1000.- Euro** erhalten.

Der Golfclub Kirchberg hat bereits seit einigen Jahre laufend den Sprengel jeweils zur Weihnachtszeit mit äußerst großzügigen Spenden bedacht.

Das Geld soll auf Wunsch des Spenders direkt den „Essen auf Rädern“ Klienten zu Gute kommen, quasi als „Einladung zum Essen“.

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith möchte sich hiermit und im Namen der Klienten recht herzlich beim Vorstand des Golfclubs Kirchberg, im Besonderen beim

Präsidenten Herrn Styblo Max, Frau Janka Ingrid und Herrn Ehrlich Horst für die neuerliche Spende bedanken.

Dem Vorstand und dem gesamten Kirchberger Golfclubmitgliedern ein gesundes und gutes Neues Jahr 2019 und ein herzliches Vergelt's Gott!

Essen auf Rädern

Essen auf Rädern wird seit 1. Jänner 2006 vom Sozialsprengel organisiert und ist besonders für jene Bürgerinnen und Bürger von Kirchberg und Reith gedacht, die auf Grund ihres Alters, einer Behinderung oder einer kurzfristigen Erkrankung nicht mehr in der Lage sind, selbst für sich einzukaufen und zu kochen.

Was bietet „Essen auf Rädern“?

Das Essen wird täglich frisch in der Küche des neuen Sozialzentrums zubereitet.

Das Küchenteam ist bemüht einen möglichst **abwechslungsreichen Speiseplan mit viel Hausmannskost** zu erstellen.

Diät und Schonkostwünsche werden so weit wie möglich erfüllt. Bei Bedarf wird das Fleisch vorgeschnitten bzw. werden Speisen püriert.

Essen auf Rädern gibt es täglich, auch am Wochenende und an den Feiertagen.

An- und Abmeldung

Essen auf Rädern kann man einfach, schnell und kostengünstig beziehen.

Es kann auch tageweise oder einfach einmal zum Testen bestellt werden.

Bei Abwesenheit kann das Essen bis **8:15 Uhr** des jeweiligen Tages im Sozialsprengel, Tel. 05357-4515, abbestellt werden. Dies gilt auch bei Wiederaufnahme der Bestellung.

Sämtliche Informationen erhalten Sie beim

Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg – Reith, Kirchplatz 9

Bürozeiten: Montag – Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr, Tel. 05357 - 4515



WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE DER KIRCHBERGER ÄRZTE

FEBRUAR 2019

Sa./So., 02 + 03.02.2019
Dr. Peter Fuchs
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 09. + 10.02.2019
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 16. + 17.02.2019
Dr. Josef Tassenbacher
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 23. + 24.02.2019
Dr. Diana Prader
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 09. + 10.03.2019
Dr. Peter Fuchs
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 16. + 17.03.2019
Dr. Kerstin Gasser-Puck
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 23. + 24.03.2019
Dr. Josef Tassenbacher
Ordination 10-12 Uhr

Sa./So., 30. + 31.03.2019
Dr. Peter Fuchs
Ordination 10-12 Uhr

Stand 15. Jänner 2019
Angaben ohne Gewähr,
Änderungen möglich.
Mehr Infos unter:
www.aektirol.at

Dr. Fischer Horst
Spenglergasse 3, Kbg.
Tel. +43 5357 3325,

Dr. Fuchs Peter
Dorfstraße 68, Brixen
Tel. 05334/6060

Dr. Schwentner Maria-Chr.
Kirchweg 3 Reith/Kitzbühel
Tel. +43 5356 63424

Dr. Tassenbacher Josef
Kirchplatz 5, Kbg.
Tel. +43 5357 3757

Dr. Prader Diana
Dorfstraße 4, Kbg.
Tel. 05357/2803

Dr. Gasser-Puck Kerstin
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Wahlarzt
Dr. Tomaselli Gernot
Stöcklfeld 14a, Kbg.
Tel. 05357/35 000

Dr. Gasser Hans-Dieter
Pfarrfeld 5, Brixen
Tel. 05334/8181

Apotheke Kirchberg
Dr. Deak KG
Dorfstraße 4,
6365 Kirchberg i. Tirol
Telefon: 05357 2210

Sonnberg-Apotheke KG,
Kitzbüheler Str 118
6365 Kirchberg in Tirol,
Telefon 05357 20277

MÄRZ 2019

Sa./So., 02 + 03.03.2019
Dr. Maria-Christiane
Schwentner
Ordination 10-12 Uhr

Euro Notruf

Feuerwehr

Polizei

Rettung

Ärztenotdienst

Alpinnotruf, Bergrettung

Vergiftungszentrale

112

122

133

144

141

140

01 / 4064343

RK Bezirksstelle Kitzbühel

Rettung Ortsstelle Kirchberg

Krankenhaus St. Johann

Universitätsklinik Innsbruck

0800/808144

14844

05352/606-0

05 12/504-0



Startschuss für Kulturprogramm in der arena365

Wer abseits des klassischen Wintersports beste Unterhaltung und ein attraktives Freizeitvergnügen sucht, wird in der arena365 Kirchberg nicht enttäuscht. Tennis, Fitness, Bogensport, Tanz, Kegeln, Bowling und Kulinarik stehen Einheimischen und Gästen ganzjährig zur Verfügung.

Damit nicht genug setzt man im Haus schon seit vielen Jahren auf die Zusammenarbeit mit heimischen Vereinen und bietet vor allem im Sommer ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Um auch hier dem Anspruch eines ganzjährigen Unterhaltungsprogramms gerecht zu werden, haben Tourismusverband und Gemeinde beschlossen, dem Thema Kultur ein besonderes Augenmerk zu schenken.

03.03. Mini & Claus

Nach ihrem erfolgreichen Programm „Best of MusikCOVE-

Rett“, mit dem Mini & Claus im Herbst 2017 in der arena365 zu Besuch waren, sagen sich die beiden „Amoi geht's no“ – und zwar richtig. Am Sonntag, 3. März gastieren sie ab 18 Uhr im arena Saal und sorgen dafür, dass kein Auge trocken bleibt und keine Lachmuskeln geschont werden.

22.03. Bergwelten Kinoabend

Ein Jahr war das Red Bull Medиаhouse in und um Kirchberg unterwegs, um die schönsten Bilder unserer Heimat, langjährige Traditionen und die einzigartigen Menschen im Brixental filmisch zu dokumentieren. Am Freitag, 22. März zeigt die arena365 das Ergebnis dieser einmaligen Dokumentation ab 19:30 Uhr im arena Saal.

28.03. Helmut Pichler

Die Liebe zu fremden Ländern und neuen Kulturen zeichnet den bekannten Filmemacher und Fotografen Helmut Pichler aus. Am Donnerstag, 28. März nimmt er Interessierte ab 19:30 Uhr mit auf die weltberühmte Seidenstraße von Kasachstan, Kirgistan und Usbekistan.

In eigener Sache

31.03. JUDAS

Seit zwei Jahrtausenden steht der Name „Judas“ für Verrat, Eigennutz und Feigheit. Jetzt wird es Zeit ihn selbst zu Wort kommen zu lassen. Der bekannte Schauspieler Helmuth A. Häusler erzählt „Judas Geschichte“ der flämischen Autorin Lot Veke-mans am Sonntag, 31. März ab 18 Uhr im arena Saal.

05.04. Wir 4

Sie sind die Altmeister des Austro-Pop und standen über viele Jahrzehnte mit den Größen der heimischen Musikszene wie Falco, Ludwig Hirsch, Georg Danzer, Wolfgang Ambros und Reinhard Fendrich auf der Bühne. Jetzt touren sie selbst durch die Lande und sind am Freitag, 5. April in der arena365 mit ihrem Programm „Das Beste von Austria 3“ zu Gast.

Heimisches Kabarett

Sie sind am Sprung an die Spitze der österreichischen Nachwuchskabarettisten und begeistern mit Tiroler Schmäh. „Der Prinz aus der Provinz“ besucht die arena365 am Sonntag, 7. April und die „KabareDistln“ sind am Freitag, 12. April zu sehen.

Sport, Freizeit und Kultur unter einem Dach erleben – die arena365 Kirchberg macht es möglich. Nähere Informationen zu den Tickets und Veranstaltungsterminen erhalten Sie im Tourismusbüro Kirchberg und unter www.arena365-kirchberg.at.



Fotos: Veranstalter



Alles

für deine

Freizeit